

INSTRUCTION MANUAL

RWM450



Security Tech Germany



- | | | |
|-----------|---|-----------|
| DE | Funk-Rauchwarnmelder mit Hitzewarnfunktion | 3 - 31 |
| GB | Wireless smoke alarm with heat alarm function | 32 - 61 |
| FR | Dispositif d'alarme interconnectable avec signal d'avertissement de chaleur | 62 - 93 |
| NL | Draadloze rookmelder met hitesensor | 94 - 125 |
| IT | Rilevatore di fumo senza fili con funzione di rilevamento del calore | 126 - 159 |



1772-CPR-150087
EN14604:2005/AC:2008



Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Danke | 3 |
| Bestimmungsgemäße Verwendung | 4 |
| Sicherheitshinweise | 4 |
| Funktionsprinzip und Leistungsmerkmale | 5 |
| Verhalten im Brandfall | 6 |
| Funktionsweise | 8 |
| Inbetriebnahme und Vernetzung | |
| • Inbetriebnahme | 12 |
| • Vernetzung | 13 |
| Montage | |
| • Klebmontage | 23 |
| • Bohrmontage | 24 |
| Prüfung, Wartung und Pflege | 25 |
| Lebensdauer des Gerätes | 26 |
| Mögliche Ursachen für einen Störalarm | 27 |
| Technische Daten | 28 |
| Batteriehinweise | 28 |
| Gewährleistung | 29 |
| Entsorgung | 29 |
| Leistungserklärung | 30 |
| Konformitätserklärung | 30 |
| Haftungsbeschränkung | 30 |

Bitte lesen Sie vor der Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung aufmerksam durch! Rauchwarnmelder helfen Leben retten! Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig auf.

Danke!

Wir freuen uns, dass Sie sich für unser Produkt entschieden haben und danken Ihnen für Ihr Vertrauen! Sie haben eine gute Wahl getroffen.

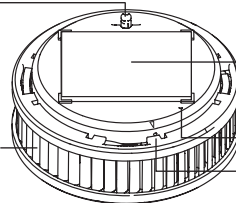
Dieser Rauchwarnmelder ist mit größter Sorgfalt entwickelt und hergestellt worden, um dazu beizutragen, dass Sie rechtzeitig auf die Gefahr eines Brandes aufmerksam werden. Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme vollständig und beachten alle Hinweise, weil somit die bestmögliche Handhabung des Gerätes erreicht wird.

Dieses Heft gilt als Bedienungs-, Montage- und Wartungsanleitung.

I. Aktivierungstaste
mit Aktivierungs-
sicherung



II. Rauch-Einlass-Lamellen



III. Magnet-Träger
mit Magnet-
klebepad

V. Signal-LED

VI. Funk-Taste

Abb. 1



IV. Prüf-/ Stopp-Taste
abnehmbar





Bestimmungsgemäße Verwendung

Verwenden Sie das Gerät ausschließlich für den Zweck für den es gebaut und konzipiert wurde! Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß! Dieses Gerät darf nur für folgenden Zweck verwendet werden:

- Feuer- bzw. Rauchdetektion und Hitzewarnung in privaten Haushalten und bewohnten Immobilien inkl. der Alarmweiterleitung per Funkverbindung.
- Der Einbau des Gerätes in bewohnten Freizeitfahrzeugen (z. B. Wohnwagen) ist geprüft worden.
- Dieser Funk-Rauchwarnmelder besitzt eine Hitzewarnfunktion. Es ist jedoch kein Wärmemelder im Sinne der EN 54-5.
- Dieser Funk-Rauchwarnmelder kann zu Funkgruppen oder Gemeinschaftsfunkgruppen verbunden werden, die den Alarm eines Funk-Rauchwarnmelders als Gruppenalarm durch eine Funkweiterleitung des Alarmes ausgeben.
- Dieser Funk-Rauchwarnmelder ist jedoch kein drahtloser Rauchmelder / Brandmelder im Sinne der EN 54-25.

Symbolerklärung

Folgende Symbole werden in der Anleitung bzw. auf dem Gerät verwendet:

| Symbol | Signalwort | Bedeutung |
|--|----------------|---|
|  | Gefahr | Warnhinweis auf Verletzungsgefahren oder Gefahren für die Gesundheit. |
|  | Gefahr | Warnhinweis auf Verletzungsgefahren oder Gefahren für Ihre Gesundheit durch elektrische Spannung. |
|  | Wichtig | Sicherheitshinweis auf mögliche Schäden am Gerät / Zubehör. |
|  | Hinweis | Hinweis auf wichtige Informationen. |

Verpackung



- Halten Sie Kinder von Verpackungsmaterialien und Kleinteilen fern – Erstickungsgefahr!
- Vor dem Gebrauch des Gerätes jegliches Verpackungsmaterial entfernen.

Gerätefunktion

Um eine einwandfreie Gerätefunktion zu gewährleisten, beachten Sie bitte die folgenden Punkte:

- Das Gerät darf nicht abgedeckt werden!
- Das Gerät darf nicht überstrichen oder mit Tapeten abgedeckt werden!
- Sie dürfen das Gerät keinesfalls öffnen oder reparieren.
Bei Nichtbeachtung erlischt die Garantie.
- Wenn das Gerät heruntergefallen ist oder anderweitige Schäden davongetragen hat, darf es nicht mehr benutzt werden.

Funktionsprinzip und Leistungsmerkmale

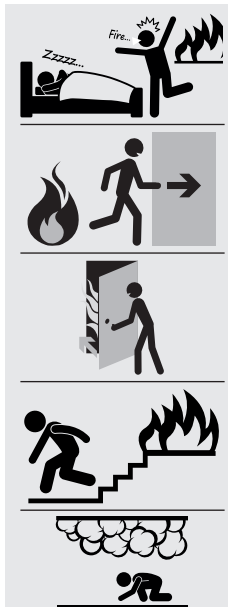
- Gase, Dämpfe und Feuerschein/Flammen werden durch den Rauchwarnmelder nicht erkannt!
- Personen mit beeinträchtigter Hörleistung können den Alarm möglicherweise nicht hören! Für einen solchen Fall gibt es Melder mit zusätzlicher optischer Signalisierung!
- Besonders hohe elektromagnetische Strahlungen können die Funktion des Melders beeinträchtigen. Installieren Sie den Melder deshalb nicht in der Nähe von Geräten, die elektromagnetische Strahlung aussenden oder in der Nähe von Magneten.
- Der Rauchwarnmelder arbeitet nach dem optischen Prinzip (fotoelektrische Reflektion) und besitzt eine Messkammer, in der eindringende Rauchpartikel gemessen werden.
- Wird die Alarmschwelle überschritten ertönt ein lautstarker, akustischer Alarm.
- Der Alarm wird abgeschaltet, sobald die Messkammer wieder rauchfrei ist.

Verhalten im Brandfall

Ein Brandausbruch in den eigenen vier Wänden kann jeden treffen. Umso wichtiger ist es dann, genau zu wissen, was zu tun ist:

Was tun bei Auslösung eines Alarmtones?

- Ruhe bewahren!
- Warnen Sie eventuelle Mitbewohner
- Verlassen Sie sofort die Wohnung/das Haus!
Jede Sekunde zählt, verschwenden Sie keine Zeit, um Papiere oder Wertgegenständen zu suchen. Schon wenige Atemzüge des giftigen Brandrauchs sind tödlich!
Falls griffbereit, nehmen Sie nur Smartphone und Wohnungsschlüssel mit.
- Schließen Sie Türen nach dem Verlassen des Raumes.
- Nutzen Sie rauchfreie Fluchtwege, keine Aufzüge!
- Öffnen Sie keine Türen ohne vorheriges Prüfen der Oberfläche. Ist sie heiß oder ist Rauch unter der Tür zu sehen, diese Tür nicht öffnen!
Nutzen Sie ggf. alternativen Fluchtweg. Sollte die Oberfläche der Tür kühl sein, Tür etwas öffnen und bereit sein, die Tür zuzuschlagen, falls Hitze, Flammen und/oder Rauch eindringen.
- Halten Sie sich nah am Boden auf, vor allem bei rauchiger Luft. Falls möglich durch ein feuchtes Tuch atmen.



- Suchen Sie nach dem Verlassen des Gebäudes mit allen Mitbewohnern einen sicheren Treffpunkt oder Sammelplatz auf

- Gehen Sie nicht ins Haus zurück.

- Alarmieren Sie die Feuerwehr: Telefon 112.

- Wo ist es passiert?
- Was ist passiert?
- Wer meldet?
- Wie viele sind betroffen / verletzt?
- Warten auf Rückfragen!

- Weisen Sie die eintreffende Feuerwehr in die Situation an/im Haus ein.

- Falls Sie nicht mehr aus Ihrer Wohnung/ Ihrem Haus fliehen können, weil Sie vom Feuer eingeschlossen sind, entfernen Sie sich so weit wie möglich vom Brandherd, schließen Sie Zwischentüren.
Rufen Sie die Feuerwehr: Telefon 112 und machen Sie am geöffneten Fenster auf sich aufmerksam.

- Unternehmen Sie Löschversuche nur, wenn Sie selbst dabei nicht in Gefahr geraten.



FUNKTIONSWEISE

Hitzewarnfunktion:

- **Auslösung Hitzewarnfunktion bei 60°C**
- Einfach-Piepser im Sekundenmodus

ALARM- UND HINWEISTÖNE

Hinweistöne:

Bei Aktivierung des Gerätes erfolgt einmalig ein einfacher Ton (kurzer Piep)

Lautstärke:



Ursache: Aktivierungston



Hinweistöne:

Bei Betätigen der Prüf-/Stopp-Taste erfolgt einmalig ein einfacher Ton (langer Piep)

Lautstärke:



Ursache: Prüftön



Alarmtöne:

Jede Sekunde erfolgt ein zweifacher Ton (kurzer Piep, langer Piep).



Lautstärke:



Ursache: Rauchalarm



Alarmtöne:

Jede Sekunde erfolgt ein einfacher Ton (kurzer Piep).



Lautstärke:



Ursache: Temperaturalarm



Stummschaltung der Alarmtöne



Jeder Alarmton lässt sich durch Betätigen der Prüf-/Stopp-Taste (Abb. 1, Punkt d) vorübergehend deaktivieren (Rauchalarm und

Temperaturalarm: 10 min.).

Hinweistöne:

Alle 90 Sekunden erfolgt ein einfacher Ton (kurzer Piep).



Lautstärke:



Ursache:

Batteriestörungsmeldung



Wenn der Rauchwarnmelder einen der beiden zuvor beschriebenen Hinweistöne abgibt, kann das Gerät noch für maximal 60 Tage seine Warnleistung erbringen und sollte daher unbedingt vor Ablauf dieser verbleibenden 60 Tage ersetzt werden!

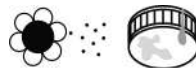
Hinweistöne:

Alle 90 Sekunden erfolgt ein zweifacher Ton (kurzer Piep).



Lautstärke:

Ursache: Verschmutzung des Gerätes



Stummschaltung der Hinweistöne:



Jeder Hinweistön lässt sich durch Betätigen der Prüf-/Stopp-Taste (Abb. 1, Punkt d) vorübergehend deaktivieren (Batteriestörungsmeldung und Kontaminationsmeldung: 24 Stunden).

Gewährleistung und Garantie erlöschen bei Beschädigung!

Das Gerät nicht ins Wasser tauchen!



Batteriewechsel nicht möglich (siehe „Allgemeine Sicherheitshinweise“)



Geschlossenes System, nur Deckel kann gewechselt werden



Auf Deckel drücken, um Signal stumm zu schalten



Rote Aktivierungstaste herausziehen, um das Gerät auszuschalten.



LICHTSIGNALLE DER LED

LED: ● ←→ ● ● ●
1 Sekunde

Signal: kurzes, gelbes Intervall (sehr kurzes Leuchten)

Bedeutung: Prüfung läuft, bitte warten!

LED: ██████████
3 Sekunden

Signal: gelbes Leuchten / Signal (durchgehend)

Bedeutung: Während der Inbetriebnahme beim Drücken der Funk-Taste

LED: █████ ←→ █████
1 Sekunde

Signal: langes, gelbes Intervall (langsam)

Bedeutung: Vernetzungsmodus (für ca. 10 Minuten)

LED: ██████████
3 Sekunden

Signal: grünes Leuchten / Signal (durchgehend)

Bedeutung: Erfolgreicher Abschluss

einer Aktion

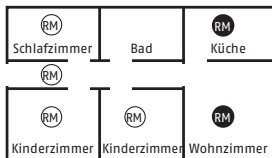
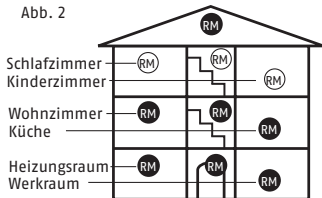
LED: ██████████
3 Sekunden

Signal: rotes Leuchten / Signal (durchgehend)

Bedeutung: Fehler

STANDORTAUSWAHL (nach DIN 14676)

Abb. 2

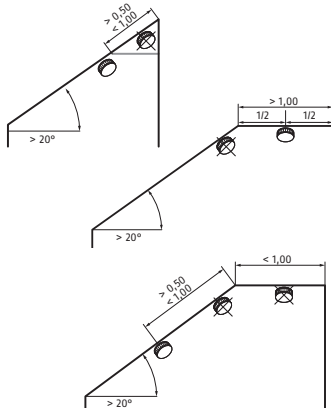


Ⓜ minimalens Ⓜ optimal

- Nicht in zuggefährdeten Umgebungen (z.B. Gebläse, Belüftungen...) und Badezimmern montieren

- Gerät für Küchen geeignet, wenn Täuschungsalarme durch Wasserdampf ausgeschlossen werden können
- Am höchst gelegenen Montageort an der Decke in Raummitte (nicht an Wänden)
- Mindestabstand 50 cm zu Wänden, Möbeln, Lampen
- überwachte Fläche maximal 60 m² bei Deckenhöhe maximal 6 m
- Abstand zwischen 2 Geräten maximal 15 m
- Korridorlänge maximal 7,5 m
- Bei Deckenbalken >20 cm Höhe nicht auf den Deckenbalken, sondern je Zwischenraum 1 Gerät bis maximal 36 m² Fläche des Zwischenraumes
- Bei Deckenbalken <20 cm Höhe ein Melder in der Raummitte (auch auf Deckenbalken möglich)
- Podeste / Galerien <16 m² und mindestens 2 m lang und breit: 1 Melder
 - über 16 m²: weiteren Melder montieren
- Dachschrägen (Schrägen unter 20° gelten als gerade Decken):
Im Falle eines Brandes erkennt dieses Gerät frühzeitig den aufsteigenden Brandrauch und auch den damit ver-

bundenen Temperaturanstieg im Raum. Um Sie rechtzeitig zu warnen, ertönt dann ein lauter Alarmton. Dieses Signal können Sie, sofern Sie einen ernsthaften Anlass zur Flucht ausschließen, vorübergehend (ca. 10 min) deaktivieren bzw. auch vor Auslösen des Alarmes unterdrücken, indem Sie die Prüf- und Stopp-Taste (Abb. 1, IV.) des Gerätes sanft andrücken. Gute Belüftung der Räume ist dann ratsam und wird der erneuten Alarmauslösung vorbeugen.



Inbetriebnahme



Hinweise zur Vernetzung der Funkrauchwarnmelder (folgend kurz FRWM oder Melder genannt):

Melder nur wie in dieser Anleitung beschrieben aktivieren:

• Aktivierung und Einrichtung von Funkgruppen:

- Melder ausschließlich
- einzeln
- nacheinander
- in unmittelbarer Nähe zur geplanten Montageposition (in dem Raum des zukünftigen Einsatzes) in Betrieb nehmen

Melder nicht im Abstand von unter 1 m vernetzten – Signalüberlagerungen – Störung der Vernetzung

Funkgruppe: mindestens zwei, maximal 15 FRWM

- Alle vernetzten Melder einer Funkgruppe lösen Alarm aus, wenn mindestens ein FRWM dieser Funkgruppe brandtypischen Rauch oder Temperaturen erkennt
- Der erste aktivierte Melder bekommt temporär „Master-Funktion“ (Aufbau und Verwaltung der Funkgruppe)
- Montage dieses Melders an zentraler Montageposition (z. B. Flur)

Gemeinschaftsfunkgruppe: ist auch eine normale Funkgruppe

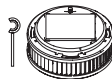
- wenn eine oder mehrere Funkgruppen (z.B. Wohnung) mit einer bestimmten Funkgruppe (Treppenhaus) verbunden werden, ist diese eine Gemeinschaftsfunkgruppe
- Alle vernetzten Melder einer Funkgruppe lösen Alarm aus (z. B. Wohnung)
- Alle Melder der Gemeinschaftsfunkgruppe (z. B. Treppenhaus) lösen nach Verzögerungszeit von ca. 60 Sekunden ebenfalls Alarm aus, wenn diese als Gemeinschaftsfunkgruppe mit der Funkgruppe der Wohnung verbunden sind
- Weiterleitung des Alarms **nur** von

Funkgruppe (z.B. Wohnung) zu Gemeinschaftsfunkgruppe (z. B. Treppenhaus)

- Keine Weiterleitung von Gemeinschaftsfunkgruppe (z.B. Treppenhaus) an Funkgruppe (z. B. Wohnung)
- Vernetzung von bis zu 14 Funkgruppen mit einer Gemeinschaftsfunkgruppe
- Eine Funkgruppe kann nicht mit einer Gemeinschaftsfunkgruppe und zusätzlich mit einer anderen Funkgruppe verbunden werden

Inbetriebnahme „Master“:

Schwarze Aktivierungsnadel (dient auch als Aktivierungssicherung) entfernen, wird aber noch benötigt.



Rote Aktivierungstaste eindrücken



Piep ● 1x

LED ● ←→ ●
1 Sekunde

Signal: kurzes, gelbes Intervall (sehr kurzes Leuchten)

Bedeutung: Prüfung läuft, bitte warten!

LED ● 1 x rot

Bedeutung: Noch kein anderer FRWM gefunden, da Erstinbetriebnahme. Nach Erlöschen der roten LED zum Vernetzen mit diesem FRWM wie folgt fortfahren:

Vernetzung

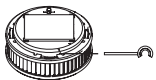
Inbetriebnahme weiterer FRWM, Verbindungsmodus und Einrichten einer Funkgruppe

- Bei der Vernetzung darauf achten, immer den nächst gelegenen Melder mit dem Master zu vernetzen!
- Inbetriebnahme weiterer FRWM in der Nähe der geplanten Montageposition



Am zuvor in Betrieb genommenen „Master“:

1. Schwarze Aktivierungsnadel in markierte Öffnung eindrücken bis LED gelb leuchtet



2. Aktivierungsnadel zurückziehen, dann:



LED  1 Sekunde


Signal: kurzes, gelbes Intervall (sehr kurzes Leuchten)

Bedeutung: Prüfung läuft, bitte warten!

LED  3 Sekunden

Signal: grünes Leuchten / Signal (durchgehend)

Bedeutung: Masterfunktion eingeschaltet

LED  1 Sekunde

Signal: langes, gelbes Intervall (langsam)

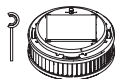
Bedeutung: Vernetzungsmodus

(für ca. 10 Minuten)

Sie haben jetzt 10 Minuten Zeit, um bei einem weiteren FRWM den Verbindungsmodus zu aktivieren und so die Funkgruppe aufzubauen. Mit jedem weiteren aktivierten FRWM verlängert sich diese Zeit um weitere 10 Minuten für alle Geräte.

Inbetriebnahme weiterer FRWM, Verbindungsmodus und Einrichten einer Funkgruppe

Schwarze Aktivierungsnadel (dient auch als Aktivierungssicherung) entfernen, wird aber noch benötigt



Rote Aktivierungstaste eindrücken



Piep ● 1x

LED  1 Sekunde

Signal: kurzes, gelbes Intervall (sehr kurzes Leuchten)



Bedeutung: Prüfung läuft, bitte warten!

LED  3 Sekunden

Signal: grünes Leuchten / Signal (durchgehend)

Bedeutung: Verbindung zu mindestens einem FRWM hergestellt!



LED  1 Sekunde

Signal: langes, gelbes Intervall (langsam)

Bedeutung: Verbindungsmodus aktiv, weitere FRWM können in Funkgruppe eingelernt werden

Siehe dazu Kapitel: Inbetriebnahme weiterer FRWM, Verbindungsmodus und Einrichten einer Funkgruppe

Wenn LED danach rotes Signal zeigt:

- Melder außerhalb der Funkreichweite zu anderen Geräten
- Auch indirekte Verbindung über repeating oder routing nicht möglich

- Überschreitung der Zeitspanne für Verbindungsmodus

Dann bitte prüfen:

- Andere Melder noch im Verbindungsmodus (regelmäßiges gelbes Intervall der LED)?
- **Wenn nicht:** siehe Kapitel „Funkgruppe erweitern / Verbindungsmodus einschalten / Verbindungsversuch wiederholen“!



Abschluss der Einrichtung einer Funkgruppe

Die Einrichtung der Funkgruppe wird automatisch 10 Minuten nach Aktivierung des letzten geplanten Melders beendet. Dann zeigt keines der Geräte mehr ein LED-Signal. Der Verbindungsmodus kann auch durch kurze Betätigung der Funktaste mit der schwarzen Aktivierungsnadel an einem beliebigen Melder der Funkgruppe direkt beendet werden. Dann erlöschen an allen Geräten die LED-Signale.

Funktionstest Funkgruppe

Eine kurze Betätigung für ca. 2–3 Sekunden der Prüf-/Stopptaste führt zu einem **Selbsttest an diesem Gerät:**



Piep • 1x



2–3 Sekunden

Eine längere Betätigung bis zum zweiten Signalton der Prüf-/Stopp-taste löst per Funk einem Selbsttest aller Melder dieser Funkgruppe aus. Dieser Test sollte regelmäßig alle 3–6 Monate wiederholt werden, um die Funkgruppe zu prüfen.



Piep • 1x



ca. 12 Sekunden drücken bis zum 2. Piep

Verbindungsversuch wiederholen

Zuerst Gerät vollständig deaktivieren:

1. Rote Aktivierungstaste herausziehen
2. Prüf-/Stopp-taste 2–3 Sekunden drücken
3. Rote Aktivierungstaste herausziehen, Funkinbetriebnahme startet erneut.



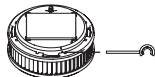
Bestehende Funkgruppe erweitern/ Verbindungsmodus erneut einschalten



Sofern beim Aufbau der Funkgruppe 10 Minuten abgelaufen sind, während sich noch Melder im Verbindungsmodus befinden, müssen die Geräte erneut in den Verbindungsmodus versetzt werden,

wenn noch weitere Geräte zur Funkgruppe hinzugefügt werden sollen:

1. Schwarze Aktivierungsnadel in markierte Öffnung eindrücken bis LED gelb leuchtet, weiter drücken bis LED gelb blinkt.



2. Aktivierungsnadel zurückziehen dann bei allen bisher vernetzten Meldern:

LED • ← → • • •

1 Sekunde

Signal: kurzes, gelbes Intervall (sehr kurzes Leuchten)

Bedeutung: Verbindungsmodus wird

an allen FRWM der Funkgruppe aktiviert

Nach 5–15 Sekunden:

LED

Signal: grünes Leuchten/Signal (durchgehend)

Bedeutung: Aktivierung Verbindungsmodus an allen FRWM der Funkgruppe

LED

1 Sekunde

Signal: langes, gelbes Intervall (durchgehend)

Bedeutung: Vernetzungsmodus (für ca. 10 Minuten)

Zuordnung zu einer Funkgruppe aufheben, FRWM resetten (auf Werkseinstellung zurücksetzen)

Wenn die Zuordnung eines Melders zu einer Funkgruppe geändert werden soll, müssen alle gespeicherten Informationen gelöscht werden (auf Werkseinstellung zurücksetzen):



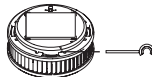
1. Rote Aktivierungstaste herausziehen



2. Prüf-/Stopp-taste 2–3 Sekunden drücken:



3. Schwarze Aktivierungsnadel in markierte Öffnung eindrücken bis LED gelb leuchtet



4. Aktivierungsnadel zurückziehen, dann:

LED

3 Sekunden

Signal: grünes Leuchten/Signal (durchgehend)

Bedeutung: Reset erfolgreich, Melder wieder in Werkeinstellung

Einrichtung einer Gemeinschaftsfunkgruppe



Beispiel:

In jeder Wohnung und im Treppenhaus wird zunächst jeweils eine Funkgruppe wie beschrieben eingerichtet.

Funkgruppe EG

max. 15 Stück



Funkgruppe 1. OG

max. 15 Stück



Funkgruppe 2. OG

max. 15 Stück



Funkgruppe 3. OG

max. 15 Stück



Funkgruppe als Gemeinschaftsfunkgruppe

max. 14 Funkgruppen
möglich plus GFG



Treppenhaus



Die als Gemeinschaftsfunkgruppe (z. B. im Treppenhaus) gedachte Gruppe aktivieren:

1. Schwarze Aktivierungsnadel an einem Melder der Funkgruppe Treppenhaus

in markierte Öffnung eindrücken bis LED gelb leuchtet, weiter drücken bis LED gelb blinkt



2. Aktivierungsnadel zurückziehen, dann bei allen bisher vernetzten Meldern: LED blinkt regelmäßig gelb für ca. 10 Minuten



1. Am nächst gelegenen Melder zum Treppenhaus aus Funkgruppe EG die schwarze Aktivierungsnadel in markierte Öffnung kurz eindrücken (1 Sek), dann:

LED ● ←→ ● ● ● ●
1 Sekunde

Signal: kurzes, gelbes Intervall (sehr kurzes Leuchten)

Bedeutung: Prüfung läuft, bitte warten!

LED ██████████
3 Sekunden

Signal: grünes Leuchten/Signal (durchgehend)

Bedeutung: Erfolgreiche Verbindung

zwischen Funkgruppe EG und Funkgruppe Treppenhaus



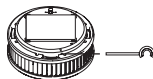
Wiederholen Sie nun dieses Vorgehen mit der zweiten, dritten und vierten Funkgruppe, um damit auch diese Funkgruppen mit der Funkgruppe des Treppenhauses zu verbinden.



Beenden der Einrichtung einer Gemeinschaftsfunkgruppe

Wenn alle Funkgruppen der Wohnungen mit der Funkgruppe Treppenhaus verbunden sind, beenden Sie den Verbindungsmodus wie folgt:

- An beliebigem Melder aus Funkgruppe Treppenhaus
- Mit schwarzer Aktivierungsnadel Funktaste 2 Sekunden drücken



- Funkgruppe Treppenhaus als Gemeinschaftsfunkgruppe angelegt
- Alle LED an allen verbundenen Meldern erlöschen



Verbindungstest der Gemeinschaftsfunkgruppe

Gemeinschaftsfunkgruppe Treppenhaus



2–3 Sekunden drücken:



Piep ● 1x



Piept nur an diesem Melder

Ca. 10 Sekunden Weiterdrücken bis 2. Piep ertönt:



Piep ● 1x



Piept an allen Meldern der Gemeinschaftsfunkgruppe, aber nicht in den anderen Funkgruppen!

Dieser Test sollte regelmäßig alle 3–6 Monate wiederholt werden, um die Gemeinschaftsfunkgruppe zu prüfen!



Verbindungstest zwischen einer Funkgruppe und der Gemeinschaftsfunkgruppe

z. B. Funkgruppe EG



Ca. 20 Sekunden gedrückt halten. Bis zum 3. Piep an diesem Melder (nicht vorher loslassen!)



Piep ● ← → ●
10 Sekunde



- 1. Piep: Test an diesem Gerät**
- 2. Piep: Test der Verbindung zur Funkgruppe – kein Piep an den verbundenen Meldern der Funkgruppe**
- 3. Piep: Test der Verbindung zur Gemeinschaftsfunkgruppe: 1x Piep an allen Meldern der Gemeinschaftsfunkgruppe**



Bitte beachten:

Dieser Test muss bei allen mit der Gemeinschaftsfunkgruppe verbundenen Meldern separat durchgeführt werden. Dieser Test sollte regelmäßig alle 3 – 6 Monate wiederholt werden, um die Verbindung zur Gemeinschaftsfunkgruppe zu prüfen.



Alarmweiterleitung / Alarm-Stopp

Beispiel: Alarmweiterleitung innerhalb der Funkreichweite

- Melder löst Alarm aus wegen Rauch oder Temperatur
- Funkgruppe oder Gemeinschaftsfunkgruppe



- Direkte Weiterleitung per Funk nach 15 Sekunden an alle anderen verbundenen Meldern der Funkgruppe



- Alle Melder der Funkgruppe oder Gemeinschaftsfunkgruppe lösen Alarm aus



Beispiel: Alarmweiterleitung außerhalb der Funkreichweite

- Melder 1 löst Alarm aus wegen Rauch und Temperatur



- Weiterleitung per Funk nach 20 Sekunden an alle anderen verbundenen Meldern der Funkgruppe



Reichweite ok!
Direkte Weiterleitung des Signals an Melder 2



Reichweite ok!
Direkte Weiterleitung des Signals an Melder 3



Entfernung zu groß!
Keine direkte Weiterleitung.
Melder 3 wird Repeater!
Indirekte Weiterleitung des Signals an Melder 4

Alle Melder der Funkgruppe oder Gemeinschaftsfunkgruppe lösen Alarm aus!



Alarmweiterleitung von einer Funkgruppe an eine Gemeinschaftsfunkgruppe



Melder löst Alarm aus wegen Rauch oder Temperatur!



Weiterleitung per Funk nach 15 Sekunden an alle anderen verbundenen Meldern der Funkgruppe!

Alle Melder der Funkgruppe lösen Alarm aus!

- Weiterleitung per Funk nach 60 Sekunden an alle anderen verbundenen Meldern der Gemeinschaftsfunkgruppe
- Weiterleitung ausschließlich von Funkgruppe an Gemeinschaftsfunkgruppe, also nicht vom Treppenhaus in die Wohnung(en)!



• Alle Melder der Funkgruppe oder Gemeinschaftsfunktgruppe lösen Alarm aus

i Alarmstopp



Melder löst Alarm aus, Sie können aber mit **absoluter Sicherheit** eine Brandursache ausschließen!



- Prüf-/Stopptaste kurz drücken an **beliebigem** Melder
- Alarmstopp
- keine Weiterleitung der Signale an andere Melder

Sollte die Weiterleitung bereits erfolgt sein:

- Prüf-/Stopptaste kurz drücken **am auslösenden** Melder
- Alarmstopp an **allen** verbundenen Geräten



Prüf-/Stopptaste kurz drücken an einem weiterleitenden Melder:

- Alarmstopp an **allen weiterleitenden** Meldern
- Alarm am ursprünglich auslösenden Melder bleibt ausgelöst
- Leichte Lokalisierung des Auslösers im Brandfall

MONTAGE



Der Rauchwarnmelder wird von einem Magnetträger am Montageort gehalten. Bitte beachten Sie, dass der Magnetträger nur von einer Seite stark magnetisch anziehend wirkt. Es gibt die Möglichkeiten der Klebemontage und der Bohrmontage:



1. Klebemontage

1.1 Klebemontage mit Befestigungsmittel Magnetträger, selbstklebend beschichtet gemäß EN 14604:2005/AC:2008

Durch die alleinige Anwendung dieses selbstklebenden Befestigungsmittels wird eine

- sehr wartungsfreundliche
- feste
- magnetische Verbindung des Gerätes mit dem Montageuntergrund hergestellt.
- Das Gerät kann z. B. zur Prüfung, Wartung oder Reinigung durch sanften Zug nach unten vom Magnetträger gelöst werden.

Für diese Klebemontage darf ausschließlich das beiliegende Klebemittel eingesetzt werden.

Der Montageort muss

- fest
- trocken
- frei von Staub, Fett und losen Anstrichen usw. sein.

Anwendung:

- Entfernen Sie den Informationsaufkleber und die Schutzfolie vom aufgetragenen Klebewerkstoff (Abb. 3) des Magnetträgers.
- Drücken Sie die Klebefläche des Magnetträgers für ca. 10 Sekunden fest an die Montageposition.
- Setzen Sie das Gerät auf den Magnetträger.
- Endfestigkeit der Klebeverbindung wird nach ca. 72 Stunden erreicht.
- Bei Bedarf kann das Gerät durch leichten vertikalen Zug vom Magnetträger gelöst werden.

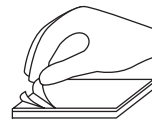


Abb. 3

- Klebemontage mit zusätzlich zu 1.1 optionalem Befestigungsmittel (dünne doppelseitige Klebefolie) gemäß vfdB 14/01 (Q) und EN14604:2005/AC:2008

Durch die zusätzliche Anwendung dieses optionalen Befestigungsmittels wird eine

- extrem feste
- dauerhafte Verbindung des Gerätes mit dem Befestigungsmittel und dadurch mit dem Montageuntergrund hergestellt.
- Das Gerät kann nicht mehr durch Zug nach unten vom Magnetträger gelöst werden (dadurch deutlich erhöhte Entnahmesicherung – Diebstahlschutz)

Wenden Sie diese Montageart nur dann an, wenn Sie absolut sicher sind, dass das Gerät dauerhaft befestigt werden soll und eine Abnahme des Gerätes unerwünscht ist.

Beachten Sie unbedingt, dass diese Befestigung nicht ohne erheblichen Aufwand und mögliche Schäden am Montageuntergrund und am Gerät zu entfernen ist! Keine Haftung für daraus entstehende Schäden!

Anwendung:

- a) Entfernen Sie den Informationsaufkleber und die Schutzfolie vom aufgetragenen Klebewerkstoff (Abb. 3) des Magnetträgers.

- b) Drücken Sie die Klebefläche des Magnetträgers für ca. 10 Sekunden fest an die Montageposition.
- c) Entfernen Sie die erste Schutzfolie von der dünnen doppelseitigen Klebefolie und drücken diese fest, glatt und bündig auf die gesamte Metallfläche des Rauchwarnmelders.
- d) Entfernen Sie nun die zweite Schutzfolie der dünnen doppelseitigen Klebefolie und setzen Sie das Gerät mit sanftem Druck auf den zuvor montierten Magnetträger.
- e) Endfestigkeit der Klebeverbindung wird nach ca. 72 Stunden erreicht.

2. Bohrmontage Anwendung:



- a) Bohren Sie mit einem 8 mm Bohrer ein Loch an der Montageposition (dabei auf elektrische Leitungen u.ä. achten!)
- b) Führen Sie den 8 mm Dübel in das Bohrloch ein.
- c) Stechen Sie durch die Unterseite des Magnetträgers die beiliegende 5 mm Senkkopf-Schraube durch die perforierte Bohrung (Abb. 4).
- d) Drehen Sie die Schraube in den Dübel, so dass die Schraube im Magnetträger einen ebenen Abschluss

findet und gänzlich in die dafür vorgesehene Vertiefung des Magnetträgers eingedreht ist.

- e) Drehen Sie die Schraube nur so fest an, dass sich der Magnetträger dabei nicht verformt oder wölbt
- f) Setzen Sie das Gerät auf den Magnetträger.
- g) Bei Bedarf kann das Gerät durch leichten vertikalen Zug vom Magnetträger gelöst werden.



Abb. 4

PRÜFUNG, WARTUNG UND PFLEGE

Dieser Rauchwarnmelder prüft seine Funktionsbereitschaft einmal pro Minute selbstständig. Das Gerät regelt zudem die Empfindlichkeit seiner Detektionsoptik in Abhängigkeit von Umgebungseinflüssen automatisch nach. Sofern die Energiereserve des Rauchwarnmelders angebrochen ist oder die Detektionsoptik so sehr verunreinigt ist, dass eine weitere Nachregelung nicht mehr möglich ist, meldet das Gerät diese Zustände

frühzeitig, so dass Ihnen ausreichend Zeit gegeben ist, den Rauchwarnmelder durch ein neues Gerät zu ersetzen.

Bitte achten Sie unbedingt darauf, dass die Lufterlässe am umlaufenden Rand des Rauchwarnmelders niemals durch Staub, Schmutz, Farbe oder Klebeband etc. beeinträchtigt werden! Um sicher zu stellen, dass das Gerät betriebsbereit ist, sollten Sie regelmäßig, mindestens einmal pro Monat, die Prüf- und Stopp-Taste (Abb. 1, IV.) drücken und so einen Probealarm auslösen (Abb. 5). Achten Sie dabei darauf, dass das Gerät unbeschädigt und fest an seinem Montageort angebracht ist, und die Raucheinlass-Lamellen (Abb. 1, II.) gänzlich frei von Fremdkörpern sind.



Abb. 5

Prüft
auslösen

Um die Funktionsfähigkeit des Melders gewährleisten zu können, ist entsprechend DIN 14676 mindestens einmal jährlich eine Wartung durchzuführen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- Entstauben Sie bei Bedarf den Melder mit einem weichen Tuch, Verschmutzungen entfernen Sie mit einem feuchten Lappen ohne Reinigungsmittel.



Abb. 6

Stopp: Alarm vorübergehend deaktivieren bzw. unterdrücken.

LEBENSDAUER DES GERÄTES

Der Rauchwarnmelder hat nach 10 Jahren ab der Erstinbetriebnahme seine bestimmungsgemäße Nutzungsdauer (inkl. Funkverbindung) gemäß DIN 14676 und DIN EN 14604 erreicht. Die maximale Lagerzeit nach Herstellung beträgt zwei Jahre. Die bestimmungsgemäße Nutzungsdauer und die maximale Lagerzeit sind zusammengefasst als Austauschdatum auf dem Produktetikett gedruckt.

MÖGLICHE URSACHEN VON FEHLERMELDUNGEN

| Fehlermeldungen bzw. Fehler | Mögliche Ursachen |
|--|--|
| Gerät, das einer Funkgruppe zugeordnet werden soll, ist nicht mehr im Verbindungsmodus | Verbindungsmodus für 10 Minuten aktiv, erneute Aktivierung des Verbindungsmodus: siehe: „Verbindungsversuch wiederholen“ |
| Geräte der Funkgruppe, der weitere Melder zugeordnet werden sollen, sind nicht oder nicht mehr im Verbindungsmodus | Verbindungsmodus für 10 Minuten aktiv, erneute Aktivierung des Verbindungsmodus: siehe: „Funkgruppe erweitern/Verbindungsmodus erneut einschalten“ |
| Entfernung zwischen zwei Meldern, die im Verbindungsmodus sind, ist zu groß, keine Verbindung möglich | Abstand der Melder verringern, dazu einen weiteren FRWM einsetzen |
| Ein FRWM lässt sich nicht mit einer Funkgruppe verbinden | Melder in Auslieferungszustand zurücksetzen, siehe „Melder in Werkseinstellung zurücksetzen“, Verbindungsmodus einschalten |

Mögliche Ursachen für einen Alarm ohne Brandursache:

- Staub im Mess-System des Gerätes. Mehr oder weniger Staub ist in Wohnräumen normal
- Besonders in Schlafräumen durch Teppiche, Kleidung, Bettdecken, Kopfkissen u.ä.
- deren Aufbewahrung und Bewegung
- Blüten-, Bau-, Schleif- und Feinstaub sowie Kleinstinsekten
- Sehr starke Koch-, Wasser- und / oder Bratendämpfe
- Raum-, Duft- oder Insektenspray
- Extreme Temperaturschwankungen oder sehr starke elektromagnetische Strahlungen in der Melderumgebung

Vorbeugung:

- Regelmäßige und vorsichtige Reinigung des Gerätes
- Gute Belüftung der Räume
- Sprays nicht in der Nähe der Melder anwenden
- Schutz vor genannten Umgebungseinflüssen
- Zigarettenrauch löst nur in unmittelbarer Nähe direkt oder in sehr starker Konzentration die Melder aus

Technische Daten

| | |
|-----------------------|---|
| • Spannungsversorgung | Lithium-Ion Batterie (fest verbaut) |
| • Rauchdetektion | fotoelektrische Reflexion |
| • Betriebstemperatur | -10° bis 45° C |
| • Luftfeuchtigkeit | 10 % bis 90 % (nicht kondensierend) |
| • Schalldruck | > 88 dB (A)@3 m |
| • Alarmstummschaltung | 10 Minuten |
| • Erfassungsbereich | max. 40 m ² innerhalb eines Raumes |
| • Montageort | Decke (ausschließlich in Innenräumen) |

Batteriehinweise

Dieses Produkt enthält eine fest verbaute Lithium-Ion Batterie. Fest verbaute Batterien dürfen nur durch Fachpersonal ausgetauscht, bzw. entnommen werden. Benutzen Sie das Produkt nicht in Umgebungen, in denen Explosionsgefahr besteht, z.B. durch brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Staub. Verbrennen Sie das Produkt niemals! Die Batterie kann im Feuer explodieren. Außerdem entstehen dadurch giftige Stoffe. Lagern und benutzen Sie das Produkt nicht in Bereichen, in denen die Temperatur -10°C unterschreiten oder +45°C überschreiten kann. Setzen Sie das Produkt nicht für längere Zeit direkter Sonneneinstrahlung aus! Die Batterie ist nicht wieder aufladbar!

Gewährleistung

ABUS-Produkte sind mit größter Sorgfalt konzipiert, hergestellt und nach geltenden Vorschriften geprüft. Die Gewährleistung erstreckt sich ausschließlich auf Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehler zum Verkaufszeitpunkt zurückzuführen sind. Falls nachweislich ein Material- oder Herstellungsfehler vorliegt, wird der Rauchwarnmelder nach Ermessen des Gewährleistungsgewährers repariert oder ersetzt. Die Gewährleistung endet in diesen Fällen mit dem Ablauf der ursprünglichen Gewährleistungszeit von zwei Jahren. Weitergehende Ansprüche sind ausdrücklich ausgeschlossen. Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind mitgelieferte oder fest eingebaute Batterien. ABUS haftet nicht für Mängel und Schäden, die durch äußere Einwirkung (z. B. durch Transport, Gewalteinwirkung, Fehlbedienung), unsachgemäße Anwendung, normalen Verschleiß oder durch Nichtbeachtung dieser Anleitung entstanden sind. Bei Geltendmachung eines Gewährleistungsanspruches ist dem zu beanstandenden Produkt der originale Kaufbeleg mit Kaufdatum und eine kurze schriftliche Fehlerbeschreibung beizufügen. Sollten Sie an dem Rauchwarnmelder einen Mangel feststellen, der beim Verkauf bereits vorhanden war, wenden Sie sich innerhalb der ersten zwei Jahre bitte direkt an Ihren Verkäufer.

Entsorgung

Dieses Produkt enthält wertvolle Rohstoffe. Entsorgen Sie das Produkt am Ende seiner Lebensdauer gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen. Elektrogeräte, Akkus und Batterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Die Entsorgung muss gemäß Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE), bzw. gemäß Richtlinie 2006/66/EG über Batterien und Akkumulatoren sowie Altbatterien und Alttakkumulatoren erfolgen. Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an die für die Entsorgung zuständige kommunale Behörde. Informationen zu Rücknahmestellen für Ihre Altgeräte erhalten Sie z.B. bei der örtlichen Gemeinde- bzw. Stadtverwaltung, den örtlichen Entsorgungsunternehmen oder bei Ihrem Fachhändler.

Entsorgen Sie die Verpackung sortenrein. Geben Sie Pappe und Karton zum Altpapier, Folien und Kunststoffteile in die Wertstoff-Sammlung.

Leistungserklärung 2015RWM450

Dieser Rauchwarnmelder ist nach Verordnung EU 305/2011 als Bauprodukt geprüft und zertifiziert. Die Produktion wird durch regelmäßige und unabhängige Kontrollen auf unveränderte Einhaltung der gesetzlichen und normativen Vorgaben überwacht. Die Leistungserklärung finden Sie unter www.abus.com/Service/Leistungserklaerungen.

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt ABUS August Bremicker Söhne KG, dass das Gerät RWM450 den Richtlinien 2014/30/EU und 2011/65/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung kann unter info@abus.de angefordert werden.

Haftungsbeschränkung

Ihre Rechte beschränken sich auf die Reparatur oder den Ersatz dieses Produktes im Lieferzustand. ABUS übernimmt keine Haftung für jegliche spezielle, beiläufig entstandene oder Folgeschäden, inklusive, aber nicht beschränkt auf entstandene Ertragseinbußen, Gewinneinbußen, Einschränkungen bei der Verwendung der Software, Verlust oder Wiederherstellung von Daten, Kosten für Ersatzeinrichtungen, Ausfallzeiten, Sachschäden und Forderungen Dritter, infolge von u.a. aus der Gewährleistung erwachsenden, vertraglichen, gesetzlichen oder schadenersatzrechtlichen Wiederherstellungsansprüchen ungeachtet anderer Beschränkter oder per Gesetz implizierter Gewährleistungsbestimmungen oder für den Fall, dass die beschränkte Gewährleistung nicht gilt, beschränkt sich der Haftungsumfang von ABUS auf den Kaufpreis des Produktes. Der Inhalt dieser Anleitung kann ohne vorherige Bekanntgabe geändert werden.

Technische Änderungen vorbehalten.
Für Irrtümer und Druckfehler keine Haftung.

Contents

| | |
|--|----|
| Thank you | 33 |
| Intended use | 34 |
| Safety guidelines | 34 |
| Functions and technical features | 35 |
| What to do if there is a fire | 36 |
| Functioning | 38 |
| Setting up and establishing the network | |
| • Setting up | 42 |
| • Network setup | 43 |
| Mounting | |
| • Adhesive mounting | 53 |
| • Drilled hole mounting | 54 |
| Testing, maintenance and servicing | 55 |
| Operating life of the device | 56 |
| Possible causes of a false alarm | 57 |
| Technical data | 58 |
| Battery recommendations | 58 |
| Warranty | 59 |
| Disposal | 59 |
| Declaration of Performance | 60 |
| Declaration of Conformity | 60 |
| Limitation of liability | 60 |

Please read carefully through this instruction for use before starting up!
Smoke detectors help save lives! Please keep save this instruction for use.

Thank you!

We are delighted that you have chosen our product and thank you for your trust. You have made a good choice.

This smoke alarm has been developed and manufactured with great care in order to help in drawing your attention to any fire risk in good time.

Please read this user manual thoroughly and observe all the instructions it gives, as this will enable you to use the device to its greatest potential.

This book serves as the user manual and also contains fitting and maintenance instructions.

GB

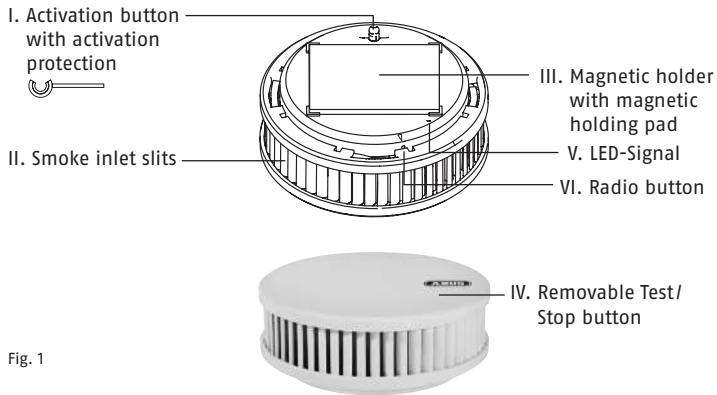


Fig. 1





Intended use

This device is intended solely for smoke detection and warning of heat in occupied properties and for forwarding alarms from other units. Any other use that is not expressly stated in this user manual as permissible, is deemed as not in conformity with intended use. This device may only be used for the following purposes:

- Fire or smoke detection in private households and occupied properties, including forwarding alarms via radio interlink.
- The device has been tested for use in recreational camping vehicles (e. g. camper vans).
- This radio-interlinked smoke alarm features a heat warning function. It is not, however, a heat detector as defined in EN 54-5.
- This radio-interlinked smoke alarm can be connected to radio groups or common radio groups that issue the alarm of one radio-interlinke smoke alarm as a group alarm through radio forwarding of the alarm.
- It is not, however, a wireless smoke alarm as defined in EN 54-25.

Symbol explanation

The following symbols are used in this manual and on your device:

| Symbol | Signal word | Meaning |
|--|------------------|--|
|  | Danger | Warning message regarding risk of injury or health risk. |
|  | Danger | Warning message regarding risk of injury or health risk due to electrical voltage. |
|  | Important | Safety advice concerning possible damage to device / accessories. |
|  | Note | Note regarding important information. |

Packaging



- Keep packaging materials and components away from children – risk of suffocation!
- Remove all packaging before using device.

Functions

To ensure correct operation of device, please observe the following points:

- Do not cover the device!
- Do not paint or cover device with wallpaper!
- Do not open or attempt to repair the device under any circumstances. Non-observance of the above points will render the guarantee void.
- The device is rendered unsuitable for use once it has been dropped or any other damage has been suffered.

Functions and technical features

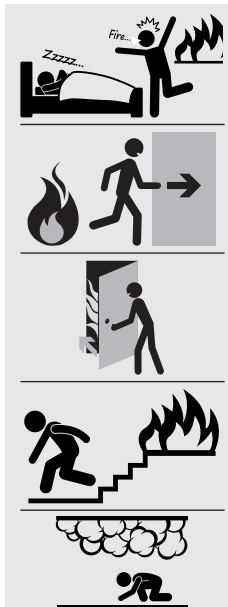
- The smoke alarm does not detect gases, vapours, heat and fire/flames!
- It is possible that people with limited hearing may not hear the alarm! For such cases special alarms with optical signalling are available.
- Especially high electromagnetic radiation may affect unit operation. Therefore, do not install the alarm near devices which emit electromagnetic radiation or close to magnets.
- This smoke alarm works according to the principles of optics (photoelectric reflection) and contains a measuring chamber in which penetrating smoke particles are measured.
- If the alarm threshold is exceeded, a loud, audible alarm will sound.
- The alarm will switch itself off as soon as the measuring chamber becomes smokefree again.

What to do if there is a fire

A fire in your own four walls can happen to anyone. It is then all the more important to know exactly what to do:

What to do if an alarm sounds

- Keep calm.
- Warn any other people in the flat/house.
- Leave the flat/house immediately. Every second counts – do not waste time looking for documents or valuables. Just a few breaths of toxic fire smoke are fatal. If handy, take only your smartphone and flat/house key with you.
- Close doors after leaving the room.
- Use smoke-free escape routes, do not use lifts.
- Do not open any doors without first checking the surface. If the surface is hot or smoke can be seen under the door, do not open this door. Use an alternative escape route if necessary. If the surface of the door is cool, open the door slightly and be ready to slam the door shut if heat, flames and/or smoke come in.
- Stay close to the ground, especially in smoky air. If possible, breathe through a damp cloth.



- After leaving the building, find a safe meeting or assembly point with all other residents.
- Do not go back into the house.
- Alert the fire brigade: call 112.
 - Where did it happen?
 - What happened?
 - Who is reporting the fire?
 - How many are affected/injured?
 - Wait for questions
- Inform the arriving fire brigade about the situation at/inside the house.
- If you can no longer escape from your flat/house because you are trapped by the fire, move as far away as possible from the source of the fire and close intermediate doors. Call the fire brigade: call 112 and draw attention to yourself at an open window.
- Attempt to extinguish the fire only if you do not put yourself in danger.



METHOD OF FUNCTIONING

Heat warning function:

- **Heat warning function is triggered at 60°C**
- Single beep every second

ALARM AND INDICATION SOUNDS

Indication sounds:

When the device is activated a simple sound is emitted once (short beep)

● **Volume:**



Cause: Activation sound



Indication sounds:

When the Test/Stop button is pressed a single sound (long beep) is issued.

● **Volume:**



Cause: Test sound



Alarm sounds:

A two-part signal is issued (short beep followed by longer beep) every second.



Volume:



Cause: Smoke alarm



Alarm sounds:

A single tone is issued every second (short beep).



Volume:



Cause: Temperature alarm



Silencing the alarm sounds



All alarm sounds can be temporarily deactivated by pressing the Test Stop button (Fig. 1, item d) (smoke

alarm and temperature alarm: 10 min.).

Indication sounds:

A single tone is issued every 90 seconds (short beep).



Volume:



Cause:

Low battery warning



If the smoke alarm issues one of the two indication sounds described above, the device will remain capable of providing its warning function for a maximum of 60 days and must therefore be replaced before this remaining 60-day period expires.

Indication sounds:

A double tone is issued every 90 seconds (short beeps).



Volume:

Cause: Device is contaminated



Silencing the indication sounds:



All indication sounds can be temporarily deactivated by pressing the Test/Stop button (Fig. 1, item d) (low battery and contamination indications: 24 hours).

Damage to the device invalidates the warranty and guarantee

Do not immerse the unit in water.



No battery replacement is possible (see "General Safety Information").



This is a sealed system; only the cover can be changed.



Press cover to silence the signal.



Pull out red activation button to switch unit off.



LED SIGNALS

LED: ● ←→ ● ● ●
1 second

Signal: short yellow pulse (lights only very briefly)
Meaning: Testing in progress, please wait!

LED: ██████████
3 seconds

Signal: yellow steady signal
Meaning: During start-up when radio button is pressed

LED: █████ ←→ █████ █████
1 second

Signal: long yellow intervals (slow)
Meaning: Networking mode (for approx. 10 minutes)

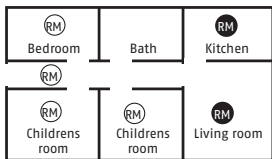
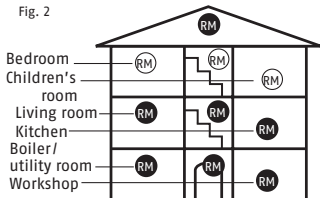
LED: ██████████
3 seconds

Signal: green steady signal
Meaning: An action has been completed successfully

LED: ██████████
3 seconds
Signal: red steady signal
Meaning: Error

CHOOSING A LOCATION (acc. DIN 14676)

Fig. 2

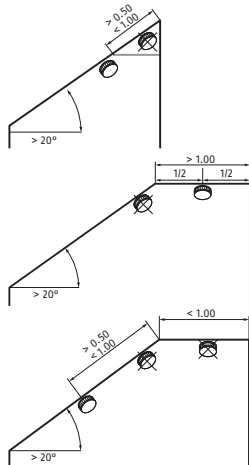


Ⓜ at least Ⓜ optimal

- Do not install in environments that are subject to drafts (e.g. fan, ventilation...) or bathrooms
- Unit is suitable for kitchens, if false alarms due to steam can be ruled out

- At the highest installation position on the ceiling in the middle of the room (not on walls)
 - Minimum distance of 50 cm from walls, furniture, lamps
 - Monitored area maximum 60 m² with maximum ceiling height of 6 m
 - Distance between two devices maximum 15 m
 - Corridor length maximum 7,5 m
 - Not onto the ceiling beam for ceiling beams with a height of >20 cm, but 1 device per intermediate space up to a maximum of 36 m² in surface area
 - For ceiling beams with a height of <20 cm, a detector at the centre of the room (also possible on ceiling beam)
 - Platforms/galleries <16 m² and at least 2 m long and wide: 1 detector
 - over 16 m²: install additional detectors
 - Roof slopes (slopes below 20° are considered flat ceilings):
- In the event of a fire, this device quickly detects the build-up of smoke and also the associated rise in temperature in the room. In order to warn you in good time, it then emits a loud alarm sound. If you decide

that there is no real need to escape the building you can temporarily deactivate this signal (for approx. 10 minutes), or temporarily disable it before sounding, by gently pressing the Test/Stop button (Fig. 1, IV). We recommend that you then provide good ventilation to the room to prevent the alarm being triggered again.



SETTING UP AND ESTABLISHING THE NETWORK

Setting Up



Notes on networking the radio-inter-linked smoke alarm (abbreviated here to RISA or "alarm"):

The alarm should only be activated as described in this manual:

Activation and setup of radio groups:

The alarms must ONLY be set up

- singly
- one after another
- in direct proximity to their intended installation position (in the room in which each unit will be used).

Do not network alarms that are less than 1 m apart – signal overlap – faults in network setup

Radio group: at least two, maximum 15 RISAs

- All networked units of the same radio group will issue an alarm when at least one RISA of this group detects smoke or temperatures typical of fire
- The first alarm to be activated is temporarily assigned the "master" function (of establishing and managing the radio group)
- This first-activated alarm should be fitted in a central position (e.g. landing or corridor)

Common radio group: is also a normal radio group

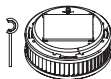
- where one or more radio groups (e.g. a flat) are linked to a specific radio group (e.g. stairway), this becomes a common radio group.
- All interlinked alarms of a radio group trigger an alarm (e.g. in a flat)
- All alarms of the common radio group (e.g. stairway) will also, after a delay period of roughly 60 seconds, issue alarms if they are linked as a common radio group to the radio group of the flat
- Alarms are transferred only from the

radio group (e.g. flat) to the common radio group (e.g. stairway)

- There is no transfer in the other direction, from the common radio group (e.g. stairway) to the radio group (e.g. flat)
- Up to 14 radio groups can be inter-linked to a common radio group
- A radio group cannot be linked to a common radio group and also with other radio groups

Setting Up the "Master":

Remove the black activation pin (which also acts as activation protection); but this will still be needed.



Press red activation button



Beep ● 1x

LED ● ←→ ● ●
1 second

Signal: short yellow pulse (lights only very briefly)

Meaning: Testing in progress, please wait!

LED ● 1 x red

Meaning: No other RISA yet found as this is the first one to be started up. Once the red LED goes out, continue as follows to network other units to this RISA:

Network setup

Setting up other RISAs; Connection Mode and creating a Radio Group

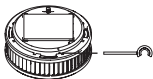
- When setting up the network always ensure to link each additional alarm to the master.
- Set up each additional RISA in a position close to its final installation position



GB

On the master already set up:

1. Press black activation pin into marked opening and hold until LED lights yellow



2. Pull back activation pin, then:



LED  1 second


Signal: short yellow pulse (lights only very briefly)

Meaning: Testing in progress, please wait!

LED  3 seconds

Signal: green steady signal

Meaning: Master function is now on

LED  1 seconds

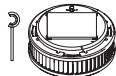
Signal: long yellow intervals (slow)

Meaning: Networking mode (for approx. 10 minutes)

You now have 10 minutes in which to activate the connection mode of an additional alarm and so to extend the radio group. With each further RISA added, this period extends by a further 10 minutes for all devices.

Setting up other RISAs; Connection Mode and creating a Radio Group

Remove the black activation pin (which also acts as activation protection); but this will still be needed.



Press red activation button



Beep ● 1x



LED  1 second

Signal: short yellow pulse (lights only very briefly)

Meaning: Testing in progress, please wait!

LED  3 second

Signal: green steady signal

Meaning: Connection has been established with at least one RISA.



LED  1 second

Signal: short yellow pulse (lights only very briefly)

Meaning: Connection mode active; additional RISAs can be added to the radio group

For this see section: Setting up other RISAs; Connection Mode and Creating a Radio Group

If LED then lights red:

- Alarm is outside radio range of other devices
- Indirect connection via repeating or routing also not possible
- Time allowed for connection mode has expired

If this occurs please check:

- Are other alarms still in connection mode (LED flashing yellow at regular intervals)?
- **If not:** see section "Extending the Radio Group, Entering Connection mode and Repeat Connection Attempts".



Completing Setup of Radio Group

Setup of the radio group is automatically ended 10 minutes after activation of the last planned alarm. After this, none of the units' LEDs give any signal. Connection mode can also be ended immediately by briefly pressing the radio button with the black activation pin on any alarm within the group. This causes the LEDs of all devices to go out.

Radio Group Function Test

Press and hold the Test/Stop button for 2-3 seconds to invoke a **self-test on this device:**



Beep ● 1x



Press for 2 – 3 seconds

Holding the Test/Stop button down longer, until the second beep, issues a radio signal that initiates a self-test for all alarms within the radio group. This test should be performed regularly, every 3-6 months, to check the radio group.



Beep ● 1x



Press for 12 seconds until second beep

Repeat Connection Attempts

First, deactivate the unit completely:

1. Pull out red activation button



2. Press and hold Test/Stop button 2 – 3 seconds



3. Pull out red activation button; radio setup re-starts.

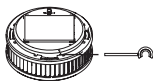


Extending the Existing Radio Group / Re-entering Connection Mode



Once 10 minutes have passed during setup of the radio group in which some alarms are still in connection mode, these devices must be put into connection mode again if still further devices are to be added to the radio group:

1. Press black activation pin into marked opening and hold until LED lights yellow; continue to hold until LED blinks yellow.



2. Pull activation pin back, then, for all alarms added to the radio group thus far:

LED ● ↔ ● ● ●
1 second

Signal: short yellow pulse (lights only very briefly)

Meaning: Connection mode is activated on all RISAs of this radio group

After 5–15 seconds:

LED ██████████
Signal: green steady signal

Meaning: Connection mode is activated on all RISAs of this radio group

LED █████ ↔ █████ █████
1 second

Signal: long yellow interval (continuous)

Meaning: Networking mode (for approx. 10 minutes)

Removing Assignment to a Radio Group, Resetting RISA (restore factory settings)

If it is necessary to change the assignment of an alarm to a particular radio group, all stored information must be deleted (i.e. the unit restored to factory settings).



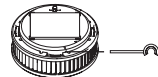
1. Pull out red activation button



2. Press and hold Test/Stop button 2 – 3 seconds



3. Press black activation pin into marked opening and hold until LED lights yellow



4. Pull back activation pin, then:

LED ██████████
3 seconds

Signal: green steady signal

Meaning: Reset successful, alarm restored to factory settings

Setting up a Common Radio Group



Example:

One radio group is initially installed in each flat and in the stairway as described.

Ground Floor Radio Group

max. 15 units



1st Floor Radio Group

max. 15 units



2nd Floor Radio Group

max. 15 units



3rd Floor Radio Group

max. 15 units



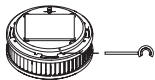
The Radio Group as Common Radio Group

max. 14 radio groups possible plus CRG **stairway**



Activate the group you wish to be the common radio group (e.g. in stairway):

1. Press black activation pin into marked opening of one of the Stairway group alarms and hold until LED lights yellow; continue to hold until LED blinks yellow.



2. Pull activation pin back, then, for all alarms added to the radio group thus far:
LED flashes periodically for approx. 10 minutes



1. On the next alarm to the stairway from the Ground Floor radio group, press the black activation pin:



Signal: short yellow pulse (lights only very briefly)

Meaning: Testing in progress, please wait!



Signal: green steady signal

Meaning: Connection successful between Ground Floor radio group and Stairway radio group



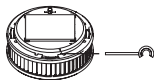
Now repeat this procedure with the second, third and fourth radio groups to link these with the Stairway radio group.



Completing Setup of a Common Radio Group

Once all the radio groups of the flats are linked to the Stairway radio group, exit connection mode as follows:

- On any alarm in the Stairway radio group
- Press radio button with black activation pin for 2 seconds



- Stairway radio group is set as common radio group
- All LEDs on connected alarms go out



Common Radio Group Connection Test

Press and hold Stairway common radio group for 2 – 3 seconds



Beep ● 1x



Beep issued only on this alarm

Wait approx. 10 seconds until 2nd beep:



Beep ● 1x



GB

Beeps on all alarms in the common radio group but not in the other radio groups!

This test should be performed regularly, every 3-6 months, to check the common radio group.



Connection Test between a Radio Group and the Common Radio Group

e.g. Ground Floor radio group



Press and hold approx. 20 seconds Hold down on this alarm until 3rd beep (do not release earlier!)



Beep ● ←→ ● ● 3x
10 seconds



1st beep: Test on this device:

2nd beep: Test of connection to radio group – no beep on the other alarms in the radio group

3rd beep: Test of Connection to Common Radio Group: 1 x beep on all alarms in the common radio group



Please note:

This test must be performed separately for each alarm connected to the common radio group. This test should be performed regularly, every 3 – 6 months, to check the connection to the common radio group.



**Alarm Forwarding/
Alarm Stop**

Example: To forward an alarm within radio range

- Unit issues alarm due to smoke or temperature



- Radio group or common radio group



- Forwards directly after 15 seconds by radio to all other connected alarms in radio group



- All devices of the radio group or common radio group issue alarm



Example: Forwarding Alarm Outside Radio Range

- Alarm 1 issues alarm due to smoke or temperature



- Forwards after 20 seconds by radio to all other connected alarms in radio group



Range OK
Signal is forwarded directly to Alarm 2



Range OK
Signal is forwarded directly to Alarm 3



Distance is too great.
No direct forwarding of alarm.
Alarm 3 becomes a repeater.
Signal is forwarded to Alarm 4 indirectly



All devices of the radio group or common radio group issue alarm!



A Forwarding of an Alarm from a Radio Group to a Common Radio Group



Alarm issues alarm due to smoke or temperature!



Forwards after 15 seconds by radio to all other connected alarms in radio group!

All devices of the radio issue alarm!

- Forwards after 60 seconds by radio to all other connected alarms in common radio group
- Forwarding is solely from radio group to common radio group, i. e. not from stairway to flat(s)!



Common Radio Group



- All devices of the radio group or common radio group issue alarm



Alarm Stop



For when an alarm sounds but you are **absolutely certain** that there is no fire!



Radio group or common radio group



- Briefly press Test/Stop button on **any** alarm
- Alarm stops
- Signals are not forwarded to other units

If the signal has already been forwarded:

- Briefly press Test/Stop button **on the originating device**
- Alarm is silenced on **all** connected devices



Briefly press Test/Stop button on one of the forwarding alarms:

- Alarm is silenced on **all forwarding** devices
- Alarm on originating device continues to sound
- An easy way to locate the originating device in the event of a fire

MOUNTING



The smoke alarm unit is held in place by a magnetic holder attached to the mounting site. Please note that the magnetic holder only has a strong attractive force from one direction. The magnetic holder may be mounted either by an adhesive fixing or by drilled holes:



1. Adhesive Mounting

1.1 Adhesive mounting of magnetic carrier, self-adhesive coated in accordance with EN14604:2005/AC:2008

The sole use of this self-adhesive fastener produces a

- very maintenance-friendly
- firm
- magnetic connection of the device to the installation site.
- The alarm unit can be removed by gently pulling downwards from the magnetic holder e.g. for inspection, maintenance or cleaning. For this adhesive mounting, only the adhesive supplied may be used.

The mounting site must be

- firm
- dry
- free of dust, grease or loose paint, etc.

Application:

- Remove the information sticker and the protective film from the self-adhesive surface (Fig. 3) of the magnetic holder.
- Press the adhesive surface of the magnetic holder for approx. 10 seconds firmly onto the mounting surface.
- Fit the alarm unit onto the magnetic holder.
- The adhesive bond will reach its final strength after approx. 72 hours.
- If required, the unit can be removed from the magnetic holder by pulling it gently vertically away



Fig. 3

- Adhesive mounting using optional fixing material (thin double-sided adhesive film) as per vfdb (German Fire Protection Association) 14/01

(Q) and EN14604:2005/AC:2008 in addition to 1.1

The additional use of this optional adhesive produces an

- extremely firm
- and long-lasting joint between the alarm unit and the fixture and thus with the installation site.
- The alarm unit cannot now be removed by pulling it from the magnetic holder; this means significantly greater security against unauthorised removal, theft etc.

Only use this method of fixing when you are absolutely certain that the unit must remain permanently fixed and that it should not be removed. Be certain to note that this is a very strong fixing; the unit can only be removed with great effort and possible damage to the mounting site and to the device. We accept no liability for any damage incurred.

Application:

- Remove the information sticker and the protective film from the self-adhesive surface (Fig. 3) of the magnetic holder.

- Press the adhesive surface of the magnetic holder for approx. 10 seconds firmly onto the mounting surface.
- Remove the first protective film from the thin double-sided adhesive film and press this firmly, smoothly and flush onto the entire metal surface of the smoke alarm unit.
- Now remove the second protective film of the thin double-sided adhesive film and place the unit with gentle pressure onto the pre-mounted magnetic holder.
- The adhesive bond will reach its final strength after approx. 72 hours.



2. Drilled Hole Mounting Application:

- Using an 8-mm drill bit, drill a hole at the installation position (take care not to strike any electric cables, etc. underneath).
- Insert the 8-mm wall plug into the hole.
- Push the 5-mm countersunk screw provided through the bottom of the magnetic holder and into the hole (Fig. 4).

- Tighten the screw into the wall plug so that the screw sits flush and is fully sunk into the recess provided for it in the magnetic holder.
- Only tighten the screw sufficiently to prevent the magnetic holder from deforming or bending.
- Place the alarm unit on the magnetic holder.
- If required the unit can be removed from the magnetic holder by pulling it gently vertically away.



Fig. 4

TESTING, MAINTENANCE AND SERVICING

This smoke alarm automatically tests its functional readiness once every minute. It automatically adjusts the sensitivity of its detection optics according to the prevailing environmental conditions. If the energy reserves of the smoke alarm are depleted or the detection optics are so contaminated that it can no longer

adjust its sensitivity to the conditions, the device indicates this situation at an early stage so that you have sufficient time to replace the smoke alarm with a new unit.

You should ensure that the air inlets around the sides of the smoke alarm never become constricted by dust, dirt, paint or adhesive tape, etc. To check that the device is fully functional you should regularly (at least once per month) test the alarm. To do this, press the Test and Stop button (Fig. 1, IV) to trigger a test alarm (Fig. 5). When you do this, check that the unit is undamaged and securely fixed to its mounting location, and that the air inlet fins (Fig. 1, II) are completely free of foreign bodies.



Trigger test tone

Fig. 5

To ensure the continued functional readiness of the alarm, the unit should be maintained as described in DIN 14676 at least once per year.

To do this, proceed as follows:

- Dust the unit if necessary with a damp cloth; remove any contamination with a damp cloth. Do not use detergent.



Fig. 6

Stop: temporarily deactivate or silence alarm.

OPERATING LIFE OF THE DEVICE

The smoke alarm will reach the end of its intended period of use (including wireless connection) in accordance with DIN 14676 and DIN EN 14604 ten years after it is put into operation for the first time. The maximum storage period after the date of production is two years. The combined intended period of use and maximum storage period are printed as a replacement date on the product label.

POSSIBLE CAUSES OF FALSE ALARMS

| False Alarms or Errors | Possible Causes |
|--|---|
| A device that is to be assigned to a radio group is no longer in connection mode | Connection mode is active for 10 minutes. To reactivate connection mode after this, see "Repeat Connection Attempts" |
| Devices of the radio group to which further alarms are to be assigned are not, or are no longer, in connection mode. | Connection mode is active for 10 minutes. To reactivate connection mode after this, see "Extending the Existing Radio Group/ Re-entering Connection Mode" |
| The distance between two alarms in connection mode is too great; no connection is possible | Reduce distance between the alarms; to do so, add an extra alarm |
| One alarm will not connect to the radio group | Restore alarm to factory settings, see "Restore Factory Settings"; enter connection mode |

GB

Possible causes of a false alarm

- Dust in the calibration system of the device. More or less dust is normal in living rooms
- Particularly in bedrooms due to carpets, clothing, blankets, pillows etc. and their storage and movement
- Pollen, construction dust, abrasive dust and particulate matter
- Small insects
- Very strong fumes from cooking, steaming and/or frying
- Air freshener, fragrance sprays and insect sprays

- Extreme temperature fluctuations or very strong electromagnetic radiation in the proximity of the alarm
- Cigarette smoke

Prevention:

- Regular and careful cleaning of the device
- Good ventilation of rooms
- Do not use sprays near the alarm
- Protect unit against the environmental factors listed
- Cigarette smoke only triggers alarm when in very high concentration or very close to unit

Technical data

| | |
|-------------------------|---|
| • Power supply | Lithium Battery (built-in) |
| • Smoke detection | photoelectric reflection |
| • Operating temperature | -10° to 45° C |
| • Air humidity | 10 % to 90 % (non-condensing) |
| • Sound pressure | > 88 dB (A)@3 m |
| • Alarm mute mode | 10 minutes |
| • Detection range | max. 40 m ² within a single room |
| • Installation location | ceiling (internal rooms only) |

Battery recommendations

This product contains a built-in 3V lithium battery. Built-in batteries may only be replaced or removed by qualified personnel. Do not use the product in environments where there is a risk of explosion, e.g. from flammable liquids, gases or dust. Never burn the product! The battery may explode in the fire. This would also release toxic substances. Do not store or use the product in areas where the temperature may fall below -10°C or exceed +45°C. Do not

expose the product to direct sunlight for long periods of time. Battery is non-rechargeable!

Warranty

ABUS products are designed and manufactured with great care and tested in accordance with applicable regulations. The warranty extends solely to defects that can be attributed to faulty materials or manufacturing. If it is demonstrable that materials or manufacturing are faulty, the guarantor will repair or replace the smoke alarm at his own discretion. Warranty in these cases ends with the expiry of the original warranty period of two years. Any further claims are expressly excluded.

ABUS accepts no liability for defects or damage arising from external influences (e. g. transport, forceful impact, incorrect operation), improper use, ordinary wear and tear or the non-observance of this manual. When making a warranty claim, the faulty smoke alarm should be accompanied by the original proof of purchase with purchase date and a short written description of the fault. If you discover a fault in the smoke alarm that was present at the time of sale, please contact your dealer within the first two years.

Disposal

This product contains valuable raw materials. At the end of its service life, dispose of the product in accordance with the applicable legal requirements. Electrical appliances, rechargeable batteries and batteries must not be disposed of with household waste. Disposal must be carried out in accordance with Directive 2012/19/EU on waste electrical and electronic equipment (WEEE), or Directive 2006/66/EC on batteries and accumulators and waste batteries and accumulators. Please contact the local authority responsible for disposal if you have any queries. You can obtain information on collection points for your old appliances, for example, from the local municipal or city administration, the local waste disposal companies, or your specialist dealer. Dispose of the packaging according to type. Separate the cardboard, foil and plastic elements for recycling.

Declaration of Performance 2015RWM450

This smoke alarm has been tested and certified as a construction product in accordance with EU Regulation 305/2011. It has been manufactured subject to monitoring by regular and independent inspections for continued compliance with legal and normative requirements. The declaration of performance can be found at www.abus.com/eng/Service/Declarations-of-Performance.

Declaration of Conformity

ABUS August Bremicker Söhne KG hereby declares that the device type RWM450 complies with Directives 2014/30/EU and 2011/65/EU. The full text of the EU Declaration of Conformity can be requested by contacting info@abus.de

Limitation of liability

Your rights are limited to the repair or replacement of this product in the same condition that it was delivered. ABUS accepts no liability for any special, incidentally arising or consequential damage, including, but not limited to, loss of revenue, loss of profit, restrictions in use of the software, loss or recovery of data, costs for replacement facilities, down times, damage to property and claims by third parties, including those arising from contractual or legal claims for recovery or those arising under damage legislation, notwithstanding other restricted or legally implicit warranty provisions or in cases where the limited warranty is not valid, the scope of liability of ABUS is limited to the purchase price of the product. The contents of these instructions may be altered without prior notice.

Subject to technical alterations. No liability for mistakes and printing errors.

Sommaire

| | |
|---|----|
| Merci ! | 63 |
| Utilisation conforme | 64 |
| Limites de responsabilité | 64 |
| Consignes de sécurité | 65 |
| Principe de fonctionnement | 67 |
| Comportement en cas d'incendie | 68 |
| Identification des événements | 70 |
| Mise en service et en réseau | |
| • Mise en service | 74 |
| • Mise en réseau | 76 |
| Montage | |
| • Montage collé | 86 |
| • Montage vissé | 87 |
| Essais, Maintenance et entretien | 88 |
| Durée de vie de l'appareil | 89 |
| Causes possibles de fausses alarmes | 90 |
| Garantie | 91 |
| Mise au rebut | 91 |
| Déclaration de performances | 92 |
| Déclaration de conformité | 92 |

Veillez lire attentivement cette notice d'utilisation avant la mise en service !
Les détecteurs avertisseur de fumée contribuent à sauver des vies !
Conserver cette notice durant toute la durée de vie du produit.

Merci !

Nous sommes heureux que vous ayez choisi notre produit et nous vous remercions de votre confiance. Vous avez fait un bon choix.
Ce détecteur de fumée a été mis au point et fabriqué avec le plus grand soin afin d'assurer que vous soyez averti à temps du risque d'incendie.
Veillez lire intégralement la notice et appliquez les consignes données, ce qui assure une utilisation optimale de l'appareil.
La présente brochure regroupe les instructions d'utilisation, de montage et de maintenance.

FR

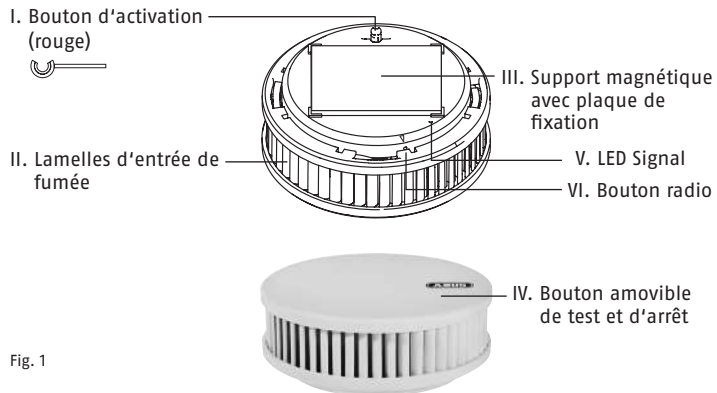


Fig. 1

Utilisation conforme

N'utilisez l'appareil que pour la détection de la fumée et de la chaleur dans les immeubles d'habitation, ainsi que pour la retransmission des alarmes. Toute autre utilisation qui n'est pas décrite comme autorisée dans la présente notice d'utilisation est considérée comme non conforme.





- Détection du feu ou de la fumée dans des habitations privées et des immeubles d'habitation, y compris la retransmission de l'alarme par radio
- L'intégration de l'appareil dans des véhicules de loisir habitables (par exemple caravane) a fait l'objet d'essais.
- Le détecteur de fumée avec fonction radio possède une fonction de détection de la chaleur. Il ne constitue cependant pas un détecteur de chaleur au sens de la norme EN 54-5.
- Les détecteurs de fumée avec fonction radio peuvent être regroupés en groupes radio ou en groupes radio collectifs qui retransmettent comme alarme de groupe par radio l'alarme déclenchée par un détecteur.
- Il ne constitue cependant pas un détecteur de fumée / détecteur d'incendie sans fil au sens de la norme EN 54-25.

Limites de responsabilité

Vos droits sont limités à la réparation ou au remplacement de ce produit dans son état de livraison. ABUS décline toute responsabilité pour tous les préjudices spéciaux, secondaires ou consécutifs, y compris notamment les pertes de revenus, les pertes de bénéfices, les restrictions dans l'utilisation du logiciel, les pertes ou restaurations de données, les coûts d'équipements de remplacement, les périodes d'arrêt, les dommages matériels et les recours de tiers, du fait de recours contractuels, légaux ou en responsabilité civile liés à la garantie, nonobstant toutes autres dispositions de garantie limitées ou implicites légales ; pour le cas où cette limite de garantie ne peut s'appliquer, la responsabilité d'ABUS est limitée au prix d'achat du produit. Le contenu de cette notice peut être modifié sans préavis.

Explication des symboles

Les symboles suivants sont utilisés dans la notice ou sur l'appareil :

| Symbole | Mot-clef | Signification |
|---|-----------|--|
|  | Danger | Risques de blessure ou risques pour la santé. |
|  | Danger | Risques de blessure ou risques pour la santé en raison de la tension électrique. |
|  | Important | Risque de détérioration de l'appareil ou des accessoires. |
|  | Remarque | Informations importantes. |

Informations concernant la pile

Ce produit contient une batterie fixe au lithium 3V. Les batteries fixes ne peuvent être remplacées ou retirées que par un personnel qualifié. N'utilisez pas le produit dans des environnements où il existe un risque d'explosion, par exemple à cause de liquides, de gaz ou de poussières inflammables. Ne jamais brûler le produit ! La batterie risque d'exploser dans l'incendie. Cela dégage en outre des substances toxiques. Ne pas stocker ou utiliser le produit dans des endroits où la température peut descendre en dessous de -10 °C ou dépasser +45 °C. N'exposez pas le produit au rayonnement direct du soleil pour une période prolongée ! La batterie n'est pas rechargeable et un changement de pile n'est pas nécessaire et techniquement impossible, car l'appareil ne doit pas être ouvert !

Emballage



- Tenez les emballages et les petites pièces hors de portée des enfants – risque d'étouffement.
- La totalité de l'emballage doit être retirée avant la mise en service de l'appareil.

Fonctionnement de l'appareil

Afin d'assurer le bon fonctionnement de l'appareil, veuillez respecter les points suivants :

- L'appareil ne doit pas être recouvert.
- L'appareil ne doit pas être peint ou recouvert de tapisserie.
- Vous ne devez en aucun cas ouvrir ou réparer l'appareil.
En cas de non-respect, la garantie est caduque.
- Lorsque l'appareil a subi une chute ou une autre détérioration, il ne doit plus être utilisé.

Données techniques

| | |
|------------------------------|---|
| • Tension d'alimentation | pile au lithium DC 3 V (scellée) |
| • Détection des fumées | Technologie photoélectrique |
| • Température de service | -10 à 45 °C |
| • Humidité relative | de 10 % à 90 % (sans condensation) |
| • Pression acoustique | > 88 dB(A) à 3 m |
| • Neutralisation de l'alarme | 10 minutes |
| • Zone de couverture | maximum 40 m ² à l'intérieur d'une pièce |
| • Lieu de montage | Plafond (exclusivement dans les pièces intérieures) |

Principe de fonctionnement et fonctionnalités

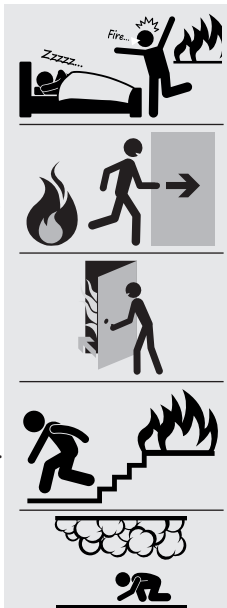
- Les gaz, les vapeurs, la lueur du feu et les flammes ne sont pas reconnus par le détecteur de fumée.
- Les personnes malentendantes peuvent éventuellement ne pas entendre l'alarme. Dans ce cas, il existe des détecteurs offrant une signalisation optique supplémentaire.
- Les rayonnements électromagnétiques très élevés peuvent affecter le fonctionnement du détecteur. N'installez donc pas le détecteur à proximité d'appareils émettant des rayonnements électromagnétiques ou à proximité d'aimants.
- Le détecteur de fumée fonctionne suivant un principe de détection optique (technologie photoélectrique) et possède une chambre de mesure dans laquelle sont mesurées les particules de fumées entrantes.
- Lorsque le seuil d'alarme est dépassé, l'appareil déclenche une alarme acoustique puissante.
- L'alarme cesse dès que la cellule de mesure ne contient plus de fumée.

Comportement en cas d'incendie

Un début d'incendie chez soi peut arriver à tout le monde. Il est alors d'autant plus important de savoir exactement ce qu'il faut faire :

Que faire en cas de déclenchement d'une alarme sonore ?

- Gardez votre calme !
- Avertissez les éventuelles autres personnes présentes
- Quittez immédiatement l'appartement/la maison ! Chaque seconde compte, ne perdez pas de temps à chercher des papiers ou des objets de valeur. Quelques inhalations de fumée d'incendie toxique suffisent à tuer ! Si vous les avez à portée de main, n'empportez que votre smartphone et les clés de votre appartement.
- Fermez les portes après avoir quitté la pièce.
- Utilisez des voies d'évacuation sans fumée, pas d'ascenseurs !
- N'ouvrez aucune porte sans avoir vérifié la surface au préalable. Si elle est chaude ou si de la fumée est visible sous la porte, ne pas ouvrir cette porte ! Utilisez le cas échéant une autre voie d'évacuation. Si la surface de la porte est froide, ouvrir légèrement la porte et être prêt à la refermer en cas d'intrusion de chaleur, de flammes et/ou de fumée.
- Restez près du sol, surtout si l'air est enfumé. Si possible, respirer à travers un linge humide.



- Après avoir quitté le bâtiment, trouvez un lieu de rencontre ou de rassemblement sûr avec toutes les autres personnes habitant le bâtiment.

- Ne retournez pas dans la maison.

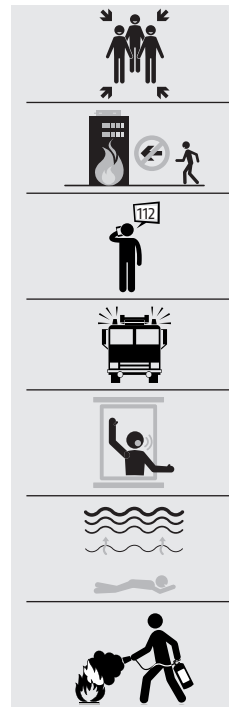
- Alerte les pompiers : Téléphone 18 ou 112.

- Où cela s'est-il passé ?
- Que s'est-il passé ?
- Qui signale l'incendie ?
- Combien de personnes sont concernées / blessées ?
- Attendre les demandes de précisions !

- Informez les pompiers qui arrivent de la situation à l'intérieur/à l'extérieur de la maison.

- Si vous ne pouvez plus fuir votre appartement/ votre maison parce que vous êtes bloqué par le feu, éloignez-vous le plus possible du foyer d'incendie, fermez les portes intermédiaires. Appelez les pompiers : Téléphonez au 18 ou 112 et attirez l'attention sur vous en ouvrant la fenêtre.

- N'essayez d'éteindre le feu que si vous ne courez aucun danger.



IDENTIFICATION DES ÉVÉNEMENTS

Fonction de signalement de chaleur :

- **Déclenchement de la fonction de signalement de chaleur à 60°C**
- Signal simple à intervalle d'une seconde

SIGNAUX SONORES

Indication sonore :

Lorsque l'appareil est activé, il produit un signal sonore unique (bip de brève durée).

Volume :



Raison : Activation



Indication sonore :

Lorsque le bouton de test est actionné, un signal unique est produit (signal long).

Volume :



Raison : Test sonore



Alarme sonore :

Un double signal (bip court et bip long) est produit toutes les secondes.



0,5 secondes

Volume :



Raison : Alarme pour fumée



Alarme sonore :

Un seul signal (bip court) est produit toutes les secondes.



1 seconde

Volume :



Raison : Alarme pour température



Coupure de l'alarme sonore



Tous les signaux d'alarme peuvent être coupés temporairement en

pressant le bouton de test / arrêt (fig. 1, point IV) : En cas d'alarme pour fumée et d'alarme pour température: 10 min.

Indication sonore :

Un signal (bip court) est produit toutes les 90 secondes.



90 secondes

Volume :



Raison :

Message de batterie faible



Lorsque le détecteur de fumée produit l'un des deux signaux d'alarme décrits ci-dessus, l'appareil peut assurer sa fonction d'alarme pendant une durée maximale de 60 jours ; il convient donc obligatoirement de le remplacer avant expiration de ce délai de 60 jours.

Indication sonore :

Un signal double (2 bips courts) est produit toutes les 90 secondes.



90 secondes

Volume :

Raison : Alarme de contamination



Coupure des signaux d'alarme :



Tous les signaux d'alarme peuvent être coupés temporairement en actionnant le bouton de test / arrêt (fig. 1, point IV) : 24 heures dans le cas du message de batterie faible et d'alarme de contamination.

Toute détérioration entraîne la perte de la garantie légale!

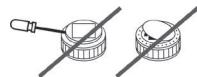
Ne pas plonger l'appareil dans l'eau !



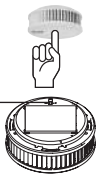
Le remplacement de la pile n'est pas possible (voir « Consignes générales de sécurité »).



Système verrouillé, seul le couvercle peut être remplacé.



Appuyez sur le couvercle pour couper le signal.



Sortez le bouton d'activation (rouge) pour arrêter l'appareil.

SIGNAUX LUMINEUX

LED : ● ← → ● ● ●
1 seconde

Signal : Clignotement jaune (très bref)

Signification : Test en cours, patientez SVP.

LED : ██████████
3 secondes

Signal : Continu jaune (permanent)

Signification : Indique la mise en service, lorsque la touche Radio est actionnée.

LED : ██████ ← → ██████ ██████
1 seconde

Signal : clignotement jaune (lent)

Signification : Mode de mise en réseau (env. 10 min.)

LED : ██████████
3 secondes

Signal : continu vert (permanent)

Signification : Fin réussie d'une action

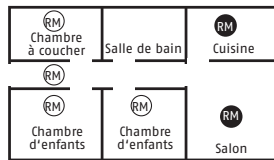
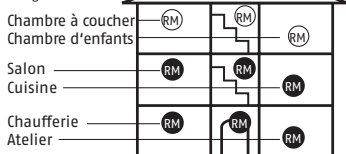
LED : ██████████
3 secondes

Signal : continu rouge (permanent)

Signification : Erreur

OÙ POSER VOTRE DÉTECTEUR DE FUMÉE (selon DIN 14676)

Fig. 2



(RM) au moins (RM) optimale

- Ne pas monter dans les zones exposées aux courants d'air (par ex. soufflerie, ventilation, etc.) ni dans les salles de bains

- Cet appareil convient aux cuisines si la vapeur d'eau ne risque pas de déclencher de fausses alarmes

- Installer au point le plus haut, au plafond, au milieu de la pièce (pas le long des murs)

- Distance minimale par rapport aux murs, meubles, lampes : 50 cm

- Surface maximale surveillée de 60 m² en cas de hauteur de plafond maximale de 6 m

- Distance maximale entre deux appareils : 15 m

- Longueur maximale de couloir : 7,5 m

- En présence de poutres de plus de 20 cm de hauteur au plafond, ne pas fixer sur les poutres, mais monter un appareil par espace délimité d'une surface maximale de 36 m²

- En présence de poutres de moins de 20 cm de hauteur au plafond, fixer un détecteur au milieu de la pièce (éventuellement sur la poutre)

- Estrades / couloirs inférieurs à 16 m² et d'au moins 2 m de long et de

large : un détecteur

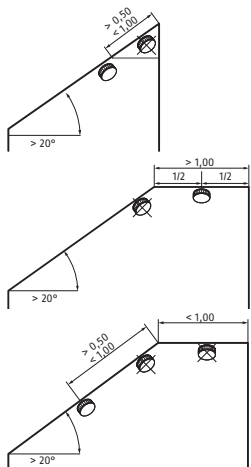
• Supérieurs à 16 m² : monter un détecteur supplémentaire

- Inclinaisons de plafond (les inclinaisons inférieures à 20° sont considérées comme des plafonds droits) :

Veuillez respecter les illustrations données dans la notice. En cas d'incendie, cet appareil détecte rapidement les fumées ascendantes ainsi que l'augmentation de la température associée.

Un signal sonore se déclenche afin de vous avertir. Si vous décidez de manière certaine qu'il n'y a pas nécessité de prendre la fuite, ce signal peut être désactivé provisoirement (environ 10 minutes), en actionnant le bouton de test / arrêt (figure 1, IV.). Une aération correcte des locaux est alors conseillée pour éviter un nouveau déclenchement de l'alarme.

FR



MISE EN SERVICE ET EN RÉSEAU

Mise en service



Conseils pour la mise en réseau du détecteur de fumée avec fonction radio (ci-après dénommé le détecteur) :

N'activez les détecteurs que de la manière indiquée dans la notice :
Création et activation de groupes radio :

Les détecteurs doivent être mis en service

- individuellement
- successivement
- à proximité immédiate de la position de montage prévue (dans le local de future utilisation).

Ne posez pas les détecteurs à une distance de moins de 1 m l'un de l'autre – risque de superposition du signal – Problèmes de mise en réseau !

Groupe radio : au moins deux détecteurs, maximum 15

- Tous les détecteurs mis en réseau au sein d'un groupe radio déclenchent l'alarme lorsqu'au moins un détecteur du groupe détecte la fumée ou les températures typiques des incendies
- Le premier détecteur activé acquiert temporairement la fonction d'appareil « maître » (création et gestion du groupe radio)
- Installez cet appareil dans une position centrale (par exemple couloir)

Groupe radio collectif : constitue également un groupe radio normal

- Lorsqu'un ou plusieurs groupes radio (par exemple un appartement) sont reliés à un groupe radio déterminé (cage d'escalier), ils forment un groupe radio collectif.

- Tous les détecteurs mis en réseau au sein d'un groupe radio déclenchent l'alarme (par exemple dans l'appartement).
- Tous les détecteurs du groupe radio collectif (par exemple cage d'escalier) déclenchent également l'alarme après une temporisation d'environ 60 secondes si ce groupe radio

collectif est relié au groupe radio de l'appartement.

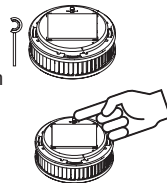
- La retransmission de l'alarme ne s'opère que entre le groupe radio (par exemple l'appartement) et le groupe radio collectif (par exemple la cage d'escalier).
- Il n'y a pas de retransmission entre le groupe radio collectif (par exemple la cage d'escalier) et le groupe radio (par exemple l'appartement).
- Il est possible de connecter jusqu'à 14 groupes radio avec un groupe radio collectif.
- Un groupe radio ne peut pas être relié à un groupe radio collectif et en outre à un autre groupe radio.

Mise en service de l'appareil

« maître » :

Retirez l'aiguille d'activation (qui sert aussi de sécurité de l'activation), mais conservez-la en lieu sûr.

Actionnez le bouton d'activation (rouge)



FR



Bip ● 1x

LED : ● ←→ ● ● ● ●
1 seconde

Signal : clignotement jaune (très bref)

Signification : En cours, patientez SVP.

LED ● 1 x rouge

Signification : Pas d'autre détecteur trouvé, puisque c'est la première mise en service.

Après l'extinction de la LED rouge, procédez comme suit pour la mise en réseau de ce détecteur :

Mise en réseau

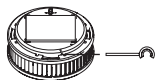
Mise en service d'autres détecteurs, mode de liaison et création d'un groupe radio

- Pour la mise en réseau, mettez toujours en réseau l'appareil le plus proche de l'appareil maître.
- Mettez les détecteurs en service à proximité de leur position de montage.



Sur l'appareil « maître » déjà mis en service :

1. Engagez l'aiguille d'activation noire dans l'ouverture indiquée jusqu'à ce que la LED jaune s'allume.



2. Retirez l'aiguille d'activation, puis :



LED ● ←→ ● ● ● ●
1 seconde

Signal : clignotement jaune (allumage très bref)

Signification : En cours, patientez SVP.

LED ██████████
3 secondes

Signal : Continu vert (permanent)

Signification : Fonction d'appareil maître activée

LED █████ ←→ █████ █████
1 seconde

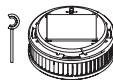
Signal : clignotement jaune (lent)

Signification : Mode de mise en réseau (environ 10 minutes)

Vous disposez lors de 10 minutes pour activer le mode de mise en réseau d'un autre détecteur et former ainsi le groupe radio. À chaque nouveau détecteur activé, ce délai se prolonge de 10 minutes pour tous les appareils.

Mise en service d'autres détecteurs, mode de liaison et création d'un groupe radio

Retirez l'aiguille d'activation (qui sert aussi de sécurité de l'activation), mais conservez-la en lieu sûr.



Actionnez le bouton d'activation (rouge)



Bip ● 1x

LED ● ←→ ● ● ● ●
1 seconde

Signal : clignotement jaune (très bref)

Signification : En cours, patientez SVP.



LED ██████████
3 secondes

Signal : Continu vert (permanent)

Signification : Liaison établie avec au moins un détecteur.



LED ● ←→ ● ● ● ●
^{1 seconde}
Signal : clignotement jaune (très bref)

Signification : Mode de liaison activé, d'autres détecteurs peuvent se joindre au groupe radio

Voir le chapitre Mise en service d'autres détecteurs, mode de liaison et création d'un groupe radio

Si la diode affiche ensuite un signal rouge :

- Détecteur hors de portée radio des autres appareils
- Même la liaison indirecte (répétition et routage) est impossible
- Dépassement de l'intervalle de temps pour le mode de liaison

Points à vérifier :

- Les autres détecteurs sont toujours en mode de liaison (clignotement jaune régulier de la LED) ?
- **Si tel n'est pas le cas :** voir le chapitre « Extension d'un groupe radio / Activation du mode de liaison / Répétition de l'essai de liaison ».



Terminer de la création du groupe radio

La création du groupe radio est terminée automatiquement 10 minutes après l'activation du dernier détecteur prévu.

Aucuns des détecteurs n'affichent de signal jaune. Le mode de liaison peut également être désactivé plus directement en actionnant brièvement la touche radio à l'aide de l'aiguille d'activation noire, sur un détecteur quelconque du groupe radio. Les signaux des LED de tous les appareils s'éteignent alors.

Essai de fonctionnement du groupe radio

Un bref actionnement (2 à 3 secondes) du bouton test / arrêt

commande un **autotest de l'appareil :**



Bip ● 1x



2 à 3 secondes

Une action prolongée (jusqu'au second signal) du bouton de test / arrêt commande par radio un autotest de tous les détecteurs du groupe radio. Cet essai devrait être répété régulièrement, tous les 3 à 6 mois, afin de contrôler le groupe radio.



Bip ● 1x



Actionner env. 12 secondes jusqu'au bip suivant.

Répétition de l'essai de liaison

Désactivez d'abord l'appareil complètement :

1. Dégager le bouton d'activation
2. Actionnez le bouton de test / arrêt 2 à 3 secondes



3. Dégager le bouton d'activation, la mise en service radio recommence.

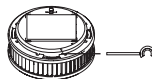


Extension d'un groupe radio / Réactivation du mode de liaison



Lorsque 10 minutes se sont écoulées au cours de la création du groupe radio alors que des détecteurs sont encore en mode de liaison, les appareils doivent être replacés en mode de liaison si de nouveaux détecteurs doivent être ajoutés au groupe radio :

1. Engagez l'aiguille d'activation noire dans l'ouverture indiquée jusqu'à ce que la LED jaune s'allume.



2. Retirez l'aiguille d'activation, puis, sur tous les détecteurs qui avaient été mis en réseau :

LED ● ←→ ● ● ●

1 seconde

Signal : clignotement jaune (très bref)

Signification : Le mode de liaison est activé sur tous les détecteurs du groupe radio.

Après 5 à 15 secondes :

LED ██████████

Signal : continu vert (permanent)

Signification : Activation du mode de liaison sur tous les détecteurs du groupe radio

LED █████ ←→ █████ █████

1 seconde

Signal : clignotement jaune (continu)

Signification : Mode de mise en réseau (env. 10 minutes)

Suppression de l'affectation à un groupe radio, réinitialisation du détecteur (rétablissement des paramètres d'usine)

Lorsque l'affectation d'un détecteur à un groupe radio doit être modifiée, il faut effacer toutes les informations mises en mémoire (rétablissement des paramètres d'usine).

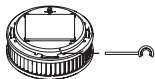
1. Dégager le bouton d'activation (rouge)



2. Actionnez le bouton de test / arrêt 2 à 3 secondes



3. Engagez l'aiguille d'activation noire dans l'ouverture indiquée jusqu'à ce que la LED jaune s'allume.



4. Retirez l'aiguille d'activation, puis :

LED

3 secondes

Signal : continu vert (permanent)

Signification : Réinitialisation réussie, le détecteur a de nouveau les paramètres d'usine.

Création d'un groupe radio collectif



Exemple : Un groupe radio est créé dans chaque

appartement et dans la cage d'escalier, comme indiqué ci-dessus.

Groupe radio du rez-de-chaussée
maximum 15 détecteurs



Groupe radio du 1er étage
maximum 15 détecteurs



Groupe radio du 2e étage
maximum 15 détecteurs



Groupe radio du 3e étage
maximum 15 détecteurs

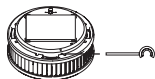


Groupe radio servant de groupe collectif
Maximum 14 groupes radio plus le groupe radio collectif de la cage d'escalier



Activation du groupe prévu comme groupe radio collectif (par exemple la cage d'escalier) :

1. Engagez l'aiguille d'activation noire dans l'ouverture indiquée, sur un détecteur du groupe radio de la cage d'escalier, jusqu'à ce que la LED jaune s'allume, puis continuez d'appuyer jusqu'à ce que la LED clignote en jaune.



2. Retirez l'aiguille d'activation, puis, sur tous les détecteurs reliés jusque là : La LED clignote régulièrement en jaune pendant environ 10 minutes.



1. Sur le détecteur suivant du groupe radio du rez-de-chaussée en direction de la cage d'escalier, engagez brièvement l'aiguille d'activation noire dans l'ouverture marquée (1 seconde), puis :

LED

1 seconde

Signal : clignotement jaune (très bref)

Signification : En cours, patientez SVP.

LED

3 secondes

Signal : continu vert (permanent)

Signification : Liaison réussie entre le groupe radio du rez-de-chaussée et le groupe radio de la cage d'escalier.



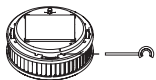
Répétez les opérations pour le deuxième, le troisième et le quatrième groupe radio afin de relier ces groupes radio avec le groupe radio de la cage d'escalier.



Fin de la création d'un groupe radio collectif

Lorsque tous les groupes radio des appartements ont été reliés au groupe radio de la cage d'escalier, vous désactivez le mode de liaison de la manière suivante :

- Sur un détecteur quelconque du groupe de la cage d'escalier
- Activez la touche radio 2 secondes à l'aide de l'aiguille d'activation noire



- Le groupe radio de la cage d'escalier devient le groupe radio collectif.
- Les LED s'éteignent sur tous les détecteurs connectés.



i Essai de liaison dans un groupe radio collectif

Actionnez le bouton de test / arrêt 2 à 3 secondes dans le groupe radio collectif de la cage d'escalier :



Bip • 1x



Bip uniquement sur ce détecteur

Continuez d'activer pendant 10 secondes environ, jusqu'au second bip :



Bip • 1x



Bip de tous les détecteurs du groupe radio collectif, mais pas dans les autres groupes radio.

Cet essai devrait être répété régulièrement, tous les 3 à 6 mois, afin de contrôler le groupe radio collectif.



Essai de liaison entre un groupe radio et le groupe radio collectif

Par exemple, groupe radio du rez-de-chaussée



Gardez le bouton enfoncé environ 20 secondes jusqu'au 3^{ème} bip sur ce détecteur (ne pas relâcher avant).



Bip ● ← → ●
10 secondes

● 3x



1. **Bip** : Essai sur l'appareil
2. **Bip** : Essai de la liaison avec le groupe radio – pas de bip sur les détecteurs reliés du groupe radio
3. **Bip** : Essai de la liaison avec le groupe radio collectif : 1 bip sur tous les détecteurs du groupe radio collectif



Attention :
Cet essai doit être exécuté

séparément sur tous les détecteurs reliés au groupe radio collectif. Cet essai devrait être répété régulièrement, tous les 3 à 6 mois, afin de contrôler la liaison avec le groupe radio collectif.



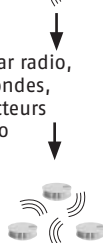
Retransmission de l'alarme / Arrêt de l'alarme

Exemple : Répercussion de l'alarme dans la limite de la portée radio

- Le détecteur déclenche l'alarme à cause de la fumée ou de la température
- Groupe radio ou groupe radio collectif



- Retransmission directe par radio, après un délai de 15 secondes, vers tous les autres détecteurs raccordés au groupe radio
- Tous les détecteurs du groupe radio ou du groupe radio collectif déclenchent l'alarme.



Exemple : Retransmission de l'alarme en dehors de la portée radio

- Le détecteur 1 déclenche l'alarme à cause de la fumée ou de la température



détecteur 1

- Retransmission directe par radio, après un délai de 20 secondes, vers tous les autres détecteurs raccordés au groupe radio



Détecteur 1 → Détecteur 2
Portée radio OK !
Retransmission directe du signal au détecteur 2

Détecteur 1 → Détecteur 3
Portée radio OK !
Retransmission directe du signal au détecteur 3

- Détecteur 1 → Détecteur 4
Distance trop grande !
Pas de retransmission directe.
Le détecteur 3 fonctionne comme répéteur. Retransmission indirecte du signal au détecteur 4

FR



Tous les détecteurs du groupe radio ou du groupe radio collectif déclenchent l'alarme !



Retransmission de l'alarme entre un groupe radio et un groupe radio collectif



Le détecteur déclenche l'alarme à cause de la fumée ou de la température.



Groupe radio



Retransmission directe par radio, après un délai de 15 secondes, vers tous les autres détecteurs raccordés au groupe radio



Tous les détecteurs du groupe radio déclenchent l'alarme.



- Retransmission directe par radio, après un délai de 60 secondes, vers tous les autres détecteurs raccordés au groupe radio collectif
- Retransmission exclusivement entre le groupe radio et le groupe radio collectif, mais non pas entre la cage d'escalier et les appartements.



Groupe radio collectif



Tous les détecteurs du groupe radio ou du groupe radio collectif déclenchent l'alarme.



Arrêt de l'alarme



Un détecteur déclenche l'alarme, mais vous pouvez exclure l'incendie avec une **sécurité absolue**.



Groupe radio ou groupe radio collectif



- Actionnez brièvement le bouton de test / arrêt sur un détecteur **quelconque**.
- Arrêt de l'alarme
- Pas de retransmission des signaux à d'autres détecteurs

Si la retransmission a déjà été faite :

- Actionnez brièvement le bouton

de test / arrêt sur le détecteur qui a déclenché.

- Arrêt de l'alarme sur **tous** les appareils reliés.



Actionnez brièvement le bouton de test / arrêt sur un détecteur **qui retransmet** :

- Arrêt de l'alarme sur **tous les appareils qui retransmettent**.
- L'alarme reste déclenchée sur le détecteur qui a déclenché l'alarme initialement.
- Localisation aisée du détecteur déclencheur en cas d'incendie.

FR

MONTAGE



Le détecteur de fumée est monté à son emplacement à l'aide d'un support magnétique. Notez bien que le support magnétique n'exerce une forte attraction magnétique que d'un seul côté. Le montage peut se faire par collage ou par vissage :



1. Montage par collage

1.1 Montage par collage avec élément de fixation sous forme d'un support magnétique autocollant selon EN14604:2005/ AC:2008

L'utilisation de ce seul élément de fixation autocollant assure :

- une fixation très facile
- une fixation très robuste
- une fixation magnétique de l'appareil sur le support.
- l'appareil peut être détaché du support magnétique par une traction modérée vers le bas pour les opérations de maintenance, de contrôle et de nettoyage.

Pour ce montage collé, vous devez exclusivement utiliser l'adhésif fourni.

L'emplacement de montage doit être :

- solide
- sec
- exempt de poussière, de graisse et de revêtements fragiles, etc.

Utilisation :

- a) Retirez l'étiquette informative et le film de protection du matériau adhésif (fig. 3) appliqué sur le support magnétique.
- b) Appliquez fermement la surface adhésive du support magnétique pendant environ 10 seconde à l'emplacement de montage.
- c) Placez l'appareil sur le support magnétique.
- d) La résistance définitive de la colle est obtenue après 72 heures.
- e) Si besoin est, vous pouvez détacher l'appareil du support magnétique en le tirant légèrement vers le bas.



Fig. 3

1.2 Montage collé avec, en plus de 1.1, un élément de fixation (adhésif double face) selon vfdB 14/01 (Q) et EN 14604:2005/AC:2008

La mise en œuvre de cet élément supplémentaire assure

- une fixation très robuste
- une liaison durable de l'appareil avec l'élément de fixation et donc avec le support de montage.
- l'appareil ne peut plus être détaché du support magnétique par une traction vers le bas (protection plus sûre contre la dépose – protection contre le vol).

N'utilisez ce type de montage que si vous êtes absolument sûr que l'appareil doit être fixé durablement et qu'un démontage de l'appareil n'est pas souhaité.

Notez bien que ce mode de fixation ne peut pas être défait sans efforts considérables et sans détérioration du support de montage et de l'appareil. Nous déclinons toute responsabilité de ce fait.

Utilisation :

- a) Retirez l'étiquette informative et le film de protection du matériau adhésif (fig. 3) appliqué sur le support magnétique.
- b) Appliquez fermement la surface adhésive du support magnétique pendant environ 10 seconde à l'emplacement de montage.

- c) Retirez le premier film de protection de l'adhésif double face et appliquez celui-ci solidement et soigneusement sur toute la surface métallique du détecteur de fumée.
- d) Retirez le second film de protection de l'adhésif double face et appliquez l'appareil en appuyant modérément sur le support magnétique posé au préalable.
- e) La résistance définitive de la colle est obtenue après 72 heures.

2. Montage avec perçage

Utilisation :

- a) Percez un trou à l'aide d'un foret de 8 mm à la position de montage (attention aux lignes électriques, etc.).
- b) Insérez la cheville de 8 mm dans le trou percé.
- c) Introduisez la vis à tête fraisée de 5 mm fournie dans le trou (fig. 4).
- d) Vissez la vis dans la cheville de manière à ce que la vis affleure avec le support magnétique et s'engage totalement dans le logement prévu à cet effet dans le support magnétique.

- e) Ne vissez pas la vis trop fort, de manière à ne pas déformer ou fausser le support magnétique.
- f) Placez l'appareil sur le support magnétique.
- g) Si besoin est, vous pouvez détacher l'appareil du support magnétique en le tirant légèrement vers le bas.



Fig. 4

ESSAIS, MAINTENANCE ET ENTRETIEN

Le détecteur de fumée vérifie son bon fonctionnement une fois par minute, automatiquement. En outre, l'appareil adapte automatiquement la sensibilité du système optique de détection en fonction de l'environnement. Lorsque la réserve d'énergie du détecteur de fumée est épuisée ou lorsque le système optique de détection est encrassé au point que cela ne peut plus être corrigé, l'appareil signale cet état de fait en temps utile, pour que vous ayez le temps de le remplacer par un nouvel appareil. Les ouvertures d'entrée d'air sur le bord de l'appareil ne doivent jamais

être obturées par de la poussière, de l'encrassement, de la peinture ou un ruban adhésif, etc. Pour être certain que l'appareil est en état de fonctionner, vous devriez régulièrement, au moins une fois par mois, actionner le bouton d'essai et d'arrêt (fig. 1, IV.) pour déclencher un signal sonore d'essai (fig. 5). À cette occasion, vérifiez que l'appareil n'est pas endommagé et est bien fixé en place, et que les lamelles d'entrée de fumée (fig. 1, II.) ne sont pas obstruées par des corps étrangers.



Signal de contrôle

Fig. 5

Afin de pouvoir garantir le bon fonctionnement du détecteur de fumée, la norme DIN 14676 prévoit d'effectuer une maintenance au moins une fois par mois. Procédez de la manière suivante :

- Si besoin est, dépoussiérez le détecteur à l'aide d'un chiffon doux ; les salissures peuvent s'enlever avec un

chiffon humide, sans produit détergent.

Arrêt : Désactivation ou suppression temporaire de l'alarme.



Fig. 6

DURÉE DE VIE DE L'APPAREIL

Le détecteur autonome avertisseur de fumée a atteint sa durée d'utilisation conforme (connexion radio comprise) après 10 ans à compter de la première mise en service, selon DIN 14676 et DIN EN 14604. La durée de stockage maximale après la fabrication est de deux ans. La durée d'utilisation conforme et la durée de stockage maximale sont imprimées sur l'étiquette du produit sous forme de date de remplacement.

CAUSES POSSIBLES DE FAUSSES ALARMES

| Message d'erreur ou erreur | Causes possibles |
|---|---|
| Un appareil qui doit appartenir à un groupe radio n'est plus en mode de liaison. | Le mode de liaison est activé pendant 10 minutes ; pour la réactivation du mode de liaison, voir « Répétition de l'essai de liaison ». |
| Des appareils du groupe radio auquel d'autres détecteurs doivent être rattachés ne sont pas ou plus en mode de liaison. | Le mode de liaison est activé pendant 10 minutes ; pour la réactivation du mode de liaison, voir « Extension d'un groupe radio / Réactivation du mode de liaison ». |
| La distance entre deux détecteurs qui sont en mode de liaison est trop grande ; pas de liaison possible. | Réduisez la distance entre les détecteurs ; installez un détecteur supplémentaire. |

Un détecteur ne peut pas se relier à un groupe radio.

Réinitialisez le détecteur (paramètres de sortie d'usine). Voir « Réinitialisation d'un détecteur (paramètres d'usine) ». Activez le mode de liaison.

Causes possibles de déclenchement d'une alarme en l'absence d'incendie :

- Présence de poussière dans le système de mesure de l'appareil
- Il est normal qu'il y ait plus ou moins de poussière dans des locaux d'habitation.
- Dans les chambres à coucher, en particulier, à cause des tapis, des vêtements, de la literie, des coussins, etc.
- À cause des mouvements et des rangements
- Fleurs, travaux, ponçage, poussières fines et insectes

Prévention :

- Nettoyez l'appareil régulièrement et soigneusement
- Forte production de vapeurs, d'eau chaude et/ou de rôtis
- Bombes désodorisantes, parfumées ou anti-insectes

Prévention :

- Bonne aération des pièces
- N'utilisez pas de bombes à proximité du détecteur
- Fortes variations de la température et présence de forts rayonnements électromagnétiques à proximité du détecteur
- Fumée de cigarettes

Elle ne déclenche le détecteur qu'en cas d'exposition directe et à proximité immédiate, ou en très forte concentration

Prévention :

- Protection contre les facteurs environnants indiqués

Garantie

Les produits ABUS sont conçus, fabriqués et testés avec beaucoup de soin et selon la réglementation applicable. La garantie couvre uniquement les vices résultant de défauts matériels ou de fabrication présents au moment de la vente. En présence d'un défaut matériel ou de fabrication prouvé, le produit est réparé ou remplacé au gré du donneur de garantie. La garantie se termine, dans de tels cas, à expiration de la durée d'origine de la garantie. Toute revendication au-delà de cette date est explicitement exclue.

ABUS décline toute responsabilité pour des vices et dommages résultant des influences extérieures (p.ex. avaries de transport, emploi de la force), d'une utilisation incorrecte, de l'usure normale ou du non-respect de cette notice d'utilisation. En cas d'une demande dans le cadre de la garantie, l'article réclamé doit être accompagné du justificatif mentionnant la date d'achat et d'une description du défaut.

Mise au rebut

Ce produit contient des matières premières précieuses. À la fin de sa durée de vie, éliminez le produit conformément aux exigences légales applicables. Les appareils électriques, les piles rechargeables et les batteries ne doivent pas être éliminés avec les déchets ménagers. L'élimination doit être effectuée conformément à la directive 2012/19/UE relative aux déchets d'équipements électriques et électroniques (DEEE), ou à la directive 2006/66/CE relative aux piles et accumulateurs et aux déchets de piles et d'accumulateurs. Les piles doivent être retirées des appareils électriques avant d'être mises au rebut et doivent être éliminées séparément. Éliminez les emballages séparément selon leur nature. Éliminez le carton-pâte et le carton avec le papier recyclé, les films et les pièces en plastique avec les matières recyclables. Pour toute question, veuillez contacter l'autorité locale responsable de la mise au rebut. Vous pouvez obtenir des informations sur les points de collecte de vos anciens appareils, par exemple auprès de l'administration communale ou municipale, des entreprises locales de collecte des déchets ou de votre revendeur spécialisé.



Points de collecte sur www.quefairedemesdechets.fr
Privilégiez la réparation ou le don de votre appareil !



Déclaration de performances 2015RWM450

Ce détecteur de fumée a été testé et certifié conformément au règlement européen 305/2011 relatif aux articles de construction. La production est soumise à des contrôles normatives. Vous trouverez la déclaration de performances sur www.abus.com/Service/Leistungserklaerungen.

Déclaration de conformité

ABUS August Bremicker Söhne KG déclare par la présente que l'appareil RWM450 est conforme aux directives 2014/30/UE et 2011/65/UE. Le texte intégral de la déclaration de conformité de l'UE peut être demandé à l'adresse info@abus.de

Nous nous réservons le droit de toutes modifications techniques.
Nous n'assumons aucune responsabilité pour des erreurs ou défauts d'impression éventuels.

Inhoudsopgave

| | |
|--|-----|
| Hartelijk dank! | 95 |
| Beoogd gebruik | 96 |
| Beperking van de aansprakelijkheid | 96 |
| Veiligheidsvoorschriften | 97 |
| Werkingsprincipe | 99 |
| Gedrag bij brand | 100 |
| Werking | 102 |
| Ingebruikname en koppeling | |
| • Ingebruikname | 106 |
| • Koppeling | 108 |
| Montage | |
| • Lijmen | 118 |
| • Boren | 119 |
| Controle, onderhoud en verzorging | 120 |
| Levensduur van het apparaat | 121 |
| Mogelijke oorzaken voor een vals alarm | 122 |
| Garantie | 123 |
| Afvoeren | 124 |
| Prestatieverklaring | 124 |
| Conformiteitsverklaring | 124 |

Gelieve deze gebruiksaanwijzing vóór ingebruikname zorgvuldig door te nemen! Rookmelders helpen levens redden! Dit gebruiksaanwijzing moet zorgvuldig worden bewaard.

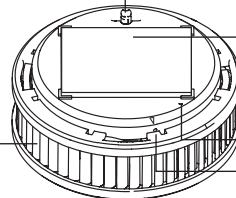
Hartelijk dank!

Wij zijn verheugd dat u voor ons product hebt gekozen en danken u voor uw vertrouwen! U hebt een goede keuze gemaakt. Deze rookmelder is met grote zorg ontwikkeld en geproduceerd om te zorgen dat u op tijd wordt gewaarschuwd in geval van brand. Lees a.u.b. deze gebruiksaanwijzing volledig door en volg alle aanwijzingen op, omdat u alleen zo het beste uit het apparaat haalt. Dit boekje geldt als bedienings-, montage- en onderhoudshandleiding.

I. Activeringsknop met activeringsbeveiliging



II. Rookinlaten



III. Magneetbevestiging met magneetkleefpad

V. Signaal LED

VI. Radioknop



IV. Test- en stopknop, verwijderbaar

Afb. 1

Beoogd gebruik

Gebruik de melder uitsluitend voor het herkennen van rook en als waarschuwing tegen warmte in huizen, en voor het doorzenden van alarmmeldingen! Elk ander gebruik dat in deze gebruiksaanwijzing niet nadrukkelijk als toegestaan staat beschreven, geldt als niet-beoogd gebruik! Dit apparaat mag uitsluitend voor de volgende doelen worden gebruikt:

- Brand- en/of rookdetectie in privéhuishoudens en bewoond vastgoed, incl. het draadloos doorzenden van een alarm.
- Inbouw van deze rookmelder is goedgekeurd voor installatie in verblijfsrecreatie (bijv. caravans) voertuigen.
- Deze draadloze rookmelder beschikt over een hitesensor. Het betreft hier echter geen hittemelder in de zin van EN 54-5.
- Deze draadloze rookmelder kan met draadloze groepen of gemeenschappelijke draadloze groepen worden verbonden die het alarm van een draadloze rookmelder als groepsalarm afgeven door het draadloos doorgeven van een alarm.
- Het betreft hier echter geen draadloze rookmelder/hittemelder in de zin van EN 54-25.

Beperking van aansprakelijkheid

Uw rechten beperken zich tot reparatie of vervanging van het product bij levering. ABUS is niet aansprakelijk voor enige speciale, incidentele schade dan wel gevolgschade, inclusief, maar niet beperkt tot, ontstane inkomsten- en winstderving, beperkingen in het gebruik van software, dataverlies of -herstel, kosten voor vervangende apparatuur, uitvaltijd, schade aan materieel en claims van derden als gevolg van o.a. uit de garantiebepalingen, contractuele dan wel wettelijke bepalingen betreffende schadevergoeding voortkomende herstel-aanspraken, ongeacht overige beperkte of door de wet impliciete garantiebepalingen. Wanneer de beperkte garantie niet geldig is, beperkt de aansprakelijkheid van ABUS zich tot de aankoop prijs van het product.

Verklaring van de symbolen

| Symbool | Waarschuwingswoord | Betekenis |
|---|--------------------|--|
|  | Gevaar | Waarschuwing voor gevaar van verwonding of gevaren voor de gezondheid. |
|  | Gevaar | Waarschuwing voor gevaar van verwonding of gevaren voor uw gezondheid door elektrische spanning. |
|  | Belangrijk | Veiligheidsaanwijzing bij mogelijke schade aan het apparaat / accessoires. |
|  | Let op: | Belangrijke informatie. |

Batterij-instructies

Dit product bevat een vaste lithiumbatterij. Permanent geïnstalleerde batterijen mogen alleen door gekwalificeerd personeel worden vervangen of verwijderd. Gebruik het product niet in omgevingen waar explosiegevaar bestaat, bijv. door ontvlambare vloeistoffen, gassen of stof. Verbrand het product nooit! De batterij kan ontploffen in het vuur. Bovendien ontstaan daardoor giftige stoffen. Bewaar of gebruik het product niet op plaatsen waar de temperatuur onder -10°C of hoger dan $+45^{\circ}\text{C}$ kan komen te liggen. Stel het product niet gedurende langere tijd bloot aan zonnestralen! De batterij kan niet opnieuw opgeladen worden!

Verpakking



- Houd verpakkingsmateriaal en kleine onderdelen altijd uit de buurt van kinderen – verstikkingsgevaar!
- Verwijder eerst het verpakkingsmateriaal voordat u het apparaat in gebruik neemt.

Functioneren van het apparaat

Neem de volgende punten in acht om te zorgen dat het apparaat probleemloos functioneert:

- Het apparaat mag niet afgedekt worden!
- Het apparaat mag niet geveerd of behangen worden!
- U mag het apparaat nooit openen of repareren.
De garantie vervalt wanneer deze punten niet in acht worden genomen.
- Indien het apparaat gevallen is of op een andere manier beschadigd is geraakt, mag het niet meer gebruikt worden.

Technische gegevens

| | |
|-----------------------|--|
| • Voeding | Lithiumbatterij (niet verwijderbaar) |
| • Rookdetectie | foto-elektrische reflectie |
| • Bedrijfstemperatuur | -10° tot 45° C |
| • Luchtvochtigheid | 10 tot 90 % (niet-condenserend) |
| • Geluidsdruk | > 88 dB(A) op 3 m afstand |
| • Alarmuitschakeling | na 10 min. |
| • Meetbereik | max. 40 m ² binnen een ruimte |
| • Montagelocatie | plafond (uitsluitend binnenshuis) |

Werkingsprincipe en kenmerken

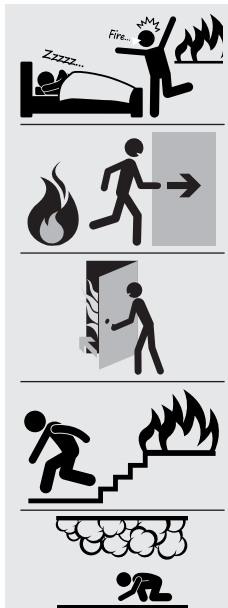
- De rookmelder reageert niet op gassen, dampen, hitte en open vuur of vlammen!
- Personen met een gehoorbeperking zullen het alarm mogelijk niet horen!
Voor dergelijke situaties zijn er melders met extra optische signalering.
- Het functioneren van de melder kan nadelig beïnvloed worden door zeer krachtige elektromagnetische straling. Installeer de melder daarom niet in de buurt van apparaten die elektromagnetische straling uitzenden of in de buurt van magneten.
- De werking van de rookmelder berust op het optische principe (foto-elektrische reflectie) en werkt met een meetkamer, waarin de binnendringende rookdeeltjes worden gemeten.
- Wanneer de drempelwaarde wordt overschreden genereert het apparaat een krachtig, akoestisch alarmsignaal.
- Het alarm wordt uitgeschakeld zodra de meetkamer weer rookvrij is.

Gedrag bij brand

Een brand binnen de eigen vier muren kan iedereen treffen. Het is dan van het grootste belang dat iedereen precies weet wat te doen:

Wat te doen bij het afgaan van het alarm?

- Blijf kalm!
- Waarschuw eventuele huisgenoten.
- Verlaat het appartement/huis onmiddellijk! Elke seconde telt, verspil geen tijd met het zoeken naar papieren of waardevolle spullen. Slechts een paar ademdeugen met giftige brandrook zijn fataal!
Als u die bij de hand hebt, neem dan alleen uw smartphone en woningsleutel mee.
- Sluit deuren na het verlaten van de kamer.
- Gebruik rookvrije vluchtwegen, geen liften!
- Open geen deuren zonder eerst het oppervlak te controleren. Als het heet is of als er rook onder de deur te zien is, mag u deze deur niet openen! Gebruik zo nodig een alternatieve vluchtroute. Open de deur enigszins en wees klaar om de deur dicht te slaan in geval van hitte, vlammen en/of rook.
- Blijf dicht bij de grond, vooral in rokerige lucht. Adem indien mogelijk door een vochtige doek.



- Zoek na het verlaten van het gebouw een veilige ontmoetings- of verzamelplaats met alle medebewoners.

- Ga niet terug het huis in.

- Waarschuw de brandweer: Telefoon 112.
 - Waar is het gebeurd?
 - Wat is er gebeurd?
 - Wie meldt de brand?
 - Hoeveel personen zijn er getroffen / gewond?
 - Wacht op tegenvragen!

- Informeer de brandweer bij aankomst over de situatie bij/in het huis.

- Als u niet meer uit uw appartement/huis kunt ontsnappen omdat u door de brand bent ingesloten, ga dan zo ver mogelijk weg van de brandhaard, sluit tussendeuren.
Bel de brandweer: Bel 112 en trek de aandacht bij een geopend raam.

- Probeer uitsluitend om de brand zelf te blussen, als u zelf geen gevaar loopt.



WERKING

Hittesensor:

- De hittesensor slaat alarm bij 60°C
- Enkele toon per seconde

ALARM- EN WAARSCHUWINGSSIGNALLEN

Alarmsignalen:

Wanneer het apparaat wordt geactiveerd, hoort u één keer een enkele toon (korte piep)

Volume:



- **Oorzaak:** Activerings-sig-naal



Alarmsignalen:

Wanneer de test-/stopknop wordt ingedrukt, hoort u één keer een enkele toon (lange piep)

Volume:



Oorzaak: Testsignaal



Alarmsignalen:

Elke seconde klinkt een dubbele toon (korte piep, lange piep).



Volume:



Oorzaak: Rookalarm

Alarmsignalen:

Elke seconde klinkt een enkele toon (korte piep).



Volume:



Oorzaak: Temperatuuralarm



Uitschakelen van de alarmsignalen



10 min

Elk alarmsignaal kan door indrukken van de test-/stopknop (afb. 1, punt d)

tijdelijk worden uitgeschakeld (rookalarm en temperatuuralarm: 10 min.).

Alarmsignalen:

Elke 90 seconden klinkt een enkel signaal (korte piep).



Volume:



Oorzaak: Storingsmelding van de batterij



Wanneer de rookmelder een van de beide hierboven beschreven alarmsignalen laat horen, kan het apparaat nog maximaal 60 dagen zijn waarschuwingfunctie vervullen en moet het daarom zonder meer voor afloop van de resterende 60 dagen worden vervangen!

Alarmsignalen:

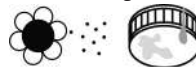
Elke 90 seconden klinkt een dubbel signaal (korte piep).



Volume:



Oorzaak: Vervuiling van het apparaat



Uitschakelen van de alarmsignalen:



24 h

Elk alarmsignaal kan door indrukken van de test-/stopknop (afb. 1, punt d) tijdelijk worden gedeactiveerd (batterijstoringsmelding en contaminatiemelding: 24 uur).

Garantie vervalt bij beschadiging!

Het apparaat niet in het water dompelen!



Batterijen verwisselen niet mogelijk (zie, Algemene veiligheidsvoorschriften')



Gesloten systeem, alleen het deksel kan worden verwisseld



Op het deksel drukken om het signaal te dempen



De rode activeringsknop uittrekken om het apparaat uit te schakelen.



LICHTSIGNAAL VAN DE LED

LED: ● ←→ ● ● ●
1 seconde

Signaal: korte, gele interval (zeer kort branden)

Betekenis: Controle in werking, a.u.b. wachten!

LED: ██████████
3 seconde

Signaal: geel branden/signaal (doorlopend)

Betekenis: Tijdens de ingebruikname bij het drukken op de draadloze alarmknop

LED: █████ ←→ █████ █████
1 Sekunde

Signaal: lange, gele interval (langzaam)

Betekenis: Koppelingsmodus (voor ca. 10 minuten)

LED: ██████████
3 seconde

Signaal: groen branden/signaal (doorlopend)

Betekenis: Succesvolle afsluiting van een actie

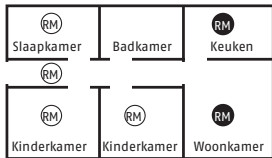
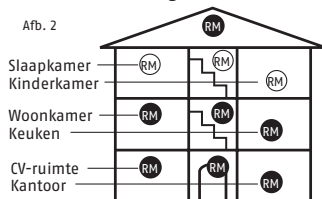
LED: ██████████
3 seconde

Signaal: rood brandend/signaal (doorlopend)

Betekenis: Fout

KEUZE LOCATIE (volgens DIN 14676)

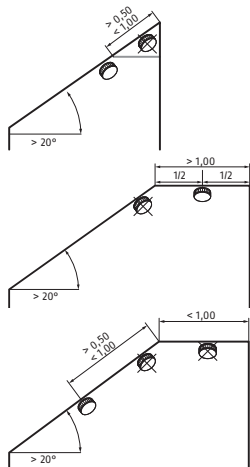
Afb. 2



Ⓜ tenminste ● optimale

- Niet monteren in een tochtige omgeving (bijvoorbeeld bij ventilator, airco) of badkamers.
- Melder geschikt voor gebruik in de keuken, voor zover loos alarm door waterdamp uitgesloten is.
- Monteren op de hoogst mogelijke plek aan het plafond in het midden van de ruimte (niet aan de muur).
- Minimumafstand tot muren, meubels, lampen: 50 cm.
- Bewaakt oppervlak maximaal 60 m² bij een plafondhoogte van maximaal 6 meter.
- Afstand tussen 2 melders maximaal 15 meter.
- Ganglengte maximaal 7,5 meter.
- Bij plafondbalken >20 cm hoogte niet op de plafondbalken monteren, maar per ruimte tussen de balken 1 melder bij een maximaal oppervlak van de tussenruimte van 36 m².
- Bij plafondbalken <20 cm hoogte één melder in het midden van de ruimte (ook montage op plafondbalk is mogelijk).
- Trapportalen/galerijen <16 m² en minimaal 2 meter lang en breed: 1 melder
 - bij een oppervlak van meer dan 16 m²: meer melders monteren

- Bij schuine plafonds (plafonds met een schuine van minder dan 20° gelden als rechte plafonds): In geval van brand signaleert deze rookmelder al in een vroeg stadium opstijgende rook en de daarmee gepaard gaande temperatuurstijging in de kamer. Vervolgens klinkt een luid alarmsignaal om u op tijd te waarschuwen. Indien u constateert dat er geen reden is om te vluchten, kunt u het alarmsignaal tijdelijk uitschakelen (ca. 10 min.) of voor het afgaan onderdrukken door de test- en stopknop (afb. 1, IV.) van het apparaat zacht in te drukken. Het is raadzaam de kamers vervolgens goed te ventileren om te voorkomen dat het alarm opnieuw afgaat.



INGEBRUIKNAME EN KOPPELING

Ingebruikname



Instructies voor het koppelen van de draadloze rookmelders (hierna kortweg DRM of melder genoemd): Activeer de melder zoals in deze handleiding staat beschreven:

• Activeren en instellen van de draadloze groepen:

- Melders uitsluitend
- afzonderlijk
- achter elkaar
- in de directe omgeving van de geplande montagepositie (in de kamer van het toekomstig gebruik) in gebruik nemen

Melders niet binnen een straal van 1 m koppelen – signaaloverlappingsen – storing van de koppeling

Draadloze groep: minimaal twee, maximaal 15 DRM

- Alle gekoppelde melders van een draadloze groep geven een alarm af wanneer minimaal één DRM uit de groep brandgerelateerde rook of temperaturen herkent
- De eerste geactiveerde melder krijgt tijdelijk de ‚masterfunctie‘ (opbouw en beheer van de draadloze groep)
- Montage van deze melder aan een centrale montagepositie (bijv. in de gang)

Gemeenschappelijke draadloze groep:

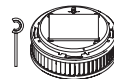
- is ook een normale draadloze groep
- Indien een of meerdere draadloze groepen (bijv. appartementen) met een bepaalde draadloze groep (trappenhuis) worden verbonden, vormen ze een gemeenschappelijke draadloze groep
 - Alle gekoppelde melders van een draadloze groep geven een alarm af (bijv. appartement)
 - Alle melders van de gemeenschappelijke draadloze groep (bijv. trappenhuis) geven na een vertragingstijd van ca. 60 seconden ook een alarm af als deze gemeenschappelijke draadloze groep met de

draadloze groep van het appartement is verbonden.

- Doorschakelen van het alarm alleen van de draadloze groep (bijv. appartement) naar de gemeenschappelijke draadloze groep (bijv. trappenhuis)
- Geen doorschakeling van de gemeenschappelijke groep (bijv. trappenhuis) naar de draadloze groep (bijv. appartement)
- Koppeling van maximaal 14 draadloze groepen aan een gemeenschappelijke draadloze groep
- Een draadloze groep kan niet zowel aan een gemeenschappelijke draadloze groep als aan een andere draadloze groep worden gekoppeld

INGEBRUIKNAME „MASTER“:

Zwarte activeringspen (dient ook als activeringsbeveiliging) verwijderen, is echter nog wel nodig.



Rode activeringstoets indrukken





Piep ● 1x

LED ● ←→ ● ● ●

1 seconde

Signaal: korte, gele interval (zeer kort branden)

Betekenis: Controle in werking, a.u.b. wachten!

LED ● 1 x rood

Betekenis: Nog geen andere DRM gevonden, omdat het de eerste ingebruikname is. Als volgt te werk gaan om een koppeling met deze DRM tot stand te brengen, nadat de rode led is gedoofd:

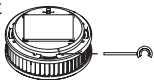
Koppeling Ingebruikname andere DRM's, verbindingsmodus en instellen van een draadloze groep

- Let er bij het koppelen op dat de dichtst-bijzijnde melder altijd met de master wordt gekoppeld!
- Ingebruikname andere DRM's in de buurt van de geplande montagepositie



Aan de vooraf in gebruik genomen „master“:

1. Zwarte activeringspen in de gemarkeerde opening drukken tot de led geel brandt



2. Activeringspen terugtrekken, dan:



LED ● ←→ ● ● ●

1 seconde

Signaal: korte, gele interval (zeer kort branden)

Betekenis: Controle in werking, a.u.b. wachten!

LED ██████████

3 seconden

Signaal: groen branden/signaal (doorlopend)

Betekenis: Masterfunctie ingeschakeld

LED ██████████ ←→ ██████████ ██████████

1 seconde

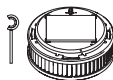
Signaal: lange, gele interval (langzaam)

Betekenis: Koppelingsmodus (voor ca. 10 minuten)

U hebt nu 10 minuten tijd om bij een andere DRM de verbindingsmodus te activeren en zo de draadloze groep op te bouwen. Met elke DRM die u activeert, wordt de tijd voor het activeren van de andere melders met 10 minuten verlengd.

Ingebruikname andere DRM's, verbindingsmodus en instellen van een draadloze groep

Zwarte activeringspen (dient ook als activeringsbeveiliging) verwijderen, is echter nog wel nodig.



Rode activeringstoets indrukken



Piep ● 1x

LED ● ←→ ● ● ●

1 Sekunde

Signaal: korte, gele interval (zeer kort branden)

Betekenis: Controle in werking, a.u.b. wachten!



LED ██████████

3 seconden

Signaal: groen branden/signaal (doorlopend)

Betekenis: Verbinding met minimaal één DRM tot stand gebracht!



LED ● ←→ ● ● ●

1 seconde

Signaal: korte, gele interval (zeer kort branden)

Betekenis: Verbindingsmodus actief, andere DRM's kunnen in de draadloze groep worden geprogrammeerd

Zie daarvoor hoofdstuk: Ingebruikname andere DRM's, verbindingsmodus en instellen van een draadloze groep

Wanneer de led daarna een rood signaal afgeeft:

- Melder buiten zendbereik van de andere apparaten
- Ook indirecte verbinding via repeating of routing niet mogelijk
- Overschrijding van beschikbare tijd voor verbindingsmodus

Dan controleren:

- Andere melders nog in verbindingmodus (regelmatige gele interval van de led)?
- **Indien dit niet het geval is:** zie hoofdstuk „Draadloze groep uitbreiden / verbindingmodus inschakelen / verbindingspoging herhalen“!



Afsluiten van het instellen van een draadloze groep

Het instellen van de draadloze groep wordt 10 minuten na activering van de laatst geplande melder automatisch beëindigd. Geen van de apparaten geeft dan nog een ledsignaal weer. De verbindingmodus kan ook direct worden beëindigd door het kort indrukken van de alarmknop met de zwarte activeringspen aan een van de melders van de draadloze groep. De ledsignalen op alle melders verdwijnen dan.

Funcietest draadloze groep

Het kort indrukken, gedurende ca. 2 – 3 seconden, van de test-/stop-toets leidt tot een **zelftest aan het apparaat**:



2–3 seconden

Piep ● 1x



Het langer indrukken, tot aan het tweede alarmsignaal van de test-/stop-toets, zet een draadloze zelftest in werking van alle melders in deze draadloze groep. Deze test dient elke 3-6 maanden regelmatig te worden herhaald om de draadloze groep te controleren.



Indrukken tot de 2e piep

Piep ● 1x



Verbindingspoging herhalen

Het apparaat eerst volledig uitschakelen:

1. Rode activeringstoets uittrekken
2. Test-/stop-toets 2 – 3 seconden indrukken



3. Rode activeringstoets uittrekken, draadloze ingebruiknaam start opnieuw.

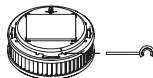


Bestaande draadloze groep uitbreiden / verbindingmodus opnieuw instellen



Indien tijdens de opbouw van de draadloze groep 10 minuten zijn verstreken terwijl er nog melders in de verbindingmodus stonden, moeten de apparaten opnieuw in de verbindingmodus worden gebracht als er nog andere apparaten aan de draadloze groep moeten worden toegevoegd:

1. Zwarte activeringspen in de gemarkeerde opening drukken tot de led geel brandt, blijven drukken tot de led geel knippert.



2. Activeringspen terugtrekken, dan bij alle tot dan toe gekoppelde melders:

LED ● ←→ ● ● ●
1 seconde

Signaal: korte, gele interval (zeer kort branden)

Betekenis: Verbindingmodus wordt

bij alle DRM's van de draadloze groep geactiveerd

Na 5 – 15 seconden:

LED

Signaal: groen branden/signaal (doorlopend)

Betekenis: Activering verbindingmodus van alle DRM's van de draadloze groep

LED ● ←→ ● ● ●
1 seconde

Signaal: lange, gele interval (doorlopend)

Betekenis: Koppelingsmodus (voor ca. 10 minuten)

Toewijzing aan een draadloze groep opheffen, DRM resetten (naar fabrieksinstellingen terugzetten)

Indien de toewijzing van een melder aan een draadloze groep moet worden veranderd, moet alle opgeslagen informatie worden verwijderd (terugzetten naar fabrieksinstellingen):



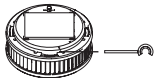
1. Rode activeringstoets uittrekken



2. Test-/stoptoets 2 – 3 seconden indrukken



3. Zwarte activeringspen in de gemarkeerde opening drukken tot de led geel brandt



4. Activeringspen terugtrekken, dan:

LED  3 seconden

Signaal: groen branden/signaal (doorlopend)

Betekenis: Resetten succesvol, melder weer in fabrieksinstelling

Instellen van een gemeenschappelijke draadloze groep



Voorbeeld:

In elk appartement en in het trappenhuis wordt eerst overal een draadloze groep ingesteld, zoals beschreven.

Draadloze groep BG

max. 15 stuks



Draadloze groep 1e verd.

max. 15 stuks



Draadloze groep 2e verd.

max. 15 stuks



Draadloze groep 3e verd.

max. 15 stuks



Draadloze groep als gemeenschappelijke draadloze groep

max. 14 draadloze groepen mogelijk plus GDG



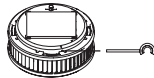
Trappenhuis



De als gemeenschappelijke draadloze groep (bijv. in het trappenhuis) bedoelde groepectiveren:

1. Zwarte activeringspen bij een melder in de draadloze groep trappenhuis in de gemarkeerde opening drukken tot de led geel

brandt, blijven drukken tot de led geel knippert.



2. Activeringspen terugtrekken, dan bij alle tot dan toe gekoppelde melders:
Led knippert regelmatig geel voor ca. 10 minuten



1. In een melder uit de draadloze groep BG die het dichtste bij het trappenhuis ligt, de zwarte activeringspen kort in de gemarkeerde opening drukken (1 sec.), dan:

LED  1 seconde

Signal: korte, gele interval (zeer kort branden)

Betekenis: Controle in werking, a.u.b. wachten!

LED  3 seconden

Signaal: groen branden/signaal (doorlopend)

Betekenis: Verbinding tussen draadloze groep BG en draadloze groep trappenhuis succesvol



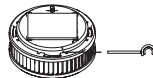
Herhaal deze procedure met de tweede, derde en vierde draadloze groep, zodat ook deze draadloze groepen met de draadloze groep van het trappenhuis zijn verbonden.



Beëindiging van het instellen van een gemeenschappelijke draadloze groep

Als alle draadloze groepen van de appartementen met de draadloze groep trappenhuis zijn verbonden, kunt u de verbindingsmodus als volgt beëindigen:

- Aan een willekeurige melder uit de draadloze groep trappenhuis
- Met de zwarte activeringspen de alarmknop 2 seconden indrukken



- De draadloze groep trappenhuis is als gemeenschappelijke draadloze groep ingesteld
- Alle ledlampjes aan alle verbonden melders gaan uit



Verbindingstest van de gemeenschappelijke draadloze groep

Gemeenschappelijke draadloze groep trappenhuis



2-3 seconden indrukken:



Piep ● 1x



Piept alleen op deze melder

Nog ca. 10 seconden indrukken tot de 2e piep klinkt:



Piep ● 1x



Piept op alle melders van de gemeenschappelijke draadloze groep, maar niet op de andere draadloze groepen!

Deze test dient elke 3-6 maanden regelmatig te worden herhaald om de gemeenschappelijke draadloze groep te controleren.



Verbindingstest tussen een draadloze groep en een gemeenschappelijke draadloze groep

bijv. draadloze groep BG



Ca. 20 seconden ingedrukt houden. Tot aan de 3e piep op deze melder (niet eerder loslaten!)



Piep ● ←→ ●
10 seconde

● 3x



1. Piep: Test aan dit apparaat:
2. Piep: Test van de verbinding met de draadloze groep – geen piep op de verbonden melders van de draadloze groep
3. Piep: Piep: Test van de verbinding met de gemeenschappelijke draadloze groep: 1 x piep op alle melders van de gemeenschappelijke draadloze groep



Let op: Deze test moet bij alle met de gemeenschappelijke draadloze groep verbonden melders afzonderlijk worden uitgevoerd. Deze test dient elke 3 – 6 maanden regelmatig te worden herhaald om de verbinding met de gemeenschappelijke draadloze groep te controleren.



Doorzenden alarm / alarm stoppen

Voorbeeld: Doorzending van het alarm binnen het zendbereik

- Melder geeft alarm af vanwege rook of temperatuur
- Draadloze groep of gemeenschappelijke draadloze groep



- Direct draadloos doorzenden na 15 seconden aan alle andere verbonden melders uit de draadloze groep
- Alle melders uit de draadloze groep of



gemeenschappelijke draadloze groep geven een alarm af



Voorbeeld: Doorzenden alarm buiten het zendbereik

- Melder 1 geeft alarm af vanwege rook en temperatuur
- Draadloos doorzenden na 20 seconden aan alle andere verbonden melders uit de draadloze groep



NL



Bereik ok!!
Direct doorzenden van het signaal aan melder 2



Bereik ok!
Direct doorzenden van het signaal aan melder 3



Afstand te groot!
Geen directe doorzending.
Melder 3 wordt repeater!
Indirect doorzenden van het signaal aan melder 4



Alle melders uit de draadloze groep of gemeenschappelijke draadloze groep geven een alarm af!



Doorzenden van een alarm van een draadloze groep aan een gemeenschappelijke draadloze groep



Melder geeft alarm af vanwege rook of temperatuur!



Draadloze groep

Draadloos doorzenden na 15 seconden aan alle andere verbonden melders van de draadloze groep!

Alle melders uit de draadloze groep geven een alarm af!

- Draadloos doorzenden na 60 seconden aan alle andere verbonden melders van de gemeenschappelijke draadloze groep

- Uitsluitend doorzenden van de draadloze groep aan de gemeenschappelijke draadloze groep, dus niet van het trappenhuis naar de appartementen!



Gemeenschappelijke draadloze groep



- Alle melders uit de draadloze groep of gemeenschappelijke draadloze groep geven een alarm af



Alarm stoppen



Melder geeft alarm af, maar u kunt met **100% zekerheid** een brand uitsluiten!



Draadloze groep of gemeenschappelijke draadloze groep



- Test-/stoptoets kort indrukken op **iedere gewenste** melder
- Alarm stoppen
- Signalen worden niet doorgezonden naar andere melders

Mocht er toch al een signaal aan de andere melders zijn afgegeven:

- Test-/stoptoets kort indrukken **op de alarmgevende** melder
- Alarm stoppen op **alle** verbonden apparaten



Test-/stoptoets kort indrukken op **een doorzendende** melder:

- Alarm stoppen op **alle doorzendende** melders
- Alarm op de oorspronkelijk alarmgevende melder blijft doorgaan
- Eenvoudige lokalisatie van de oorzaak in geval van brand

MONTAGE



De rookmelder wordt via een magneetplaat aan de montagelocatie bevestigd. Let erop dat de magneetplaat slechts aan een zijde sterk magnetisch is. U kunt de rookmelder lijmen of vastboren:



1. LIJMEN

1.1 Magneetplaat lijmen met bevestigingsmiddelen, zelfklevende laag volgens EN14604:2005/AC:2008

Indien u alleen het zelfklevende bevestigingsmiddel gebruikt, wordt een

- zeer onderhoudsvriendelijke
- stevige
- magnetische verbinding van de rookmelder met de ondergrond tot stand gebracht
- Het apparaat kan bijv. voor controle, onderhoud of reiniging naar onder toe van de magneetplaat worden verwijderd door er zacht aan te trekken.

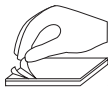
Wanneer u het apparaat met lijm wilt bevestigen, mag u hiervoor uitsluitend het meegeleverde lijm materiaal gebruiken.

De montageplek moet

- stevig
- droog
- vrij van stof, vet en loszittende verfdeeltjes etc. zijn.

Toepassing:

- a) Verwijder de informatiesticker en de beschermfolie van het gebruikte lijm materiaal, zoals getoond in afbeelding 3, van de magneetplaat.
- b) Druk de magneetplaat ca. 10 seconden stevig op de montagepositie.
- c) Vervolgens kunt u het apparaat op de magneetplaat plaatsen.
- d) De definitieve sterkte van de lijmverbinding wordt na ca. 72 uur bereikt.
- e) Indien nodig kan de rookmelder van de magneetplaat worden verwijderd, door hem zacht naar beneden te trekken.



Afb. 3

1.2 Lijmen met extra bevestigingsmid- delen naast 1.1 (dun, dubbel- zijdig lijmfolie) volgens vfd 14/01 (Q) en EN14604:2005/AC:2008

Door het gebruik van dit optionele bevestigingsmiddel wordt een

- extreem stevige
- duurzame verbinding van de rookmelder met het bevestigings- middel, en dus ook de ondergrond, tot stand gebracht.
- Het apparaat kan dan niet worden verwijderd door er zacht aan te trekken (en is daardoor veel beter beschermd tegen verwijdering – diefstal).

Gebruik deze manier van montage alleen als u ervan overtuigd bent dat het apparaat duurzaam bevestigd moet worden en het verwijderen van het apparaat niet gewenst is.

Let erop dat u door deze bevestiging de rookmelder alleen nog met veel moeite en mogelijke schade aan de montagelocatie en het apparaat kunt verwijderen! Wij zijn niet aansprakelijk voor schade die hiervan het gevolg is!

Toepassing:

- a) Verwijder de informatiesticker en de beschermfolie van het gebruikte lijm materiaal, zoals getoond in afbeelding 3, van de magneetplaat.
- b) Druk de magneetplaat ca. 10 seconden stevig op de montagepositie.
- c) Verwijder de eerste beschermfolie van de dubbelzijdige lijmfolie en druk deze stevig, glad en grondig op het gehele metalen oppervlak van de rookmelder.
- d) Verwijder nu de tweede beschermfolie van de dubbel- zijdige lijmfolie en plaats het apparaat met een lichte druk op de vooraf gemonteerde magneetplaat.
- e) De definitieve sterkte van de lijm- verbinding wordt na ca. 72 uur bereikt.

2. Boren

Toepassing:

- a) Boor met een 8 mm boor een gat op de gewenste plek (let daarbij op elektrische leidingen etc.!).
- b) Steek de 8 mm plug in het boorgat.
- c) Vervolgens dient u de meegele- verde 5 mm schroef met verzonken



- kop door de onderkant van de magneetbasis te steken (afb. 4).
- d) Draai de schroef in de plug, zodat de schroef vlak in de magneetplaat zitenvollediginde daarvoorbestemde inkeping van de magneetplaat is gedraaid.
 - e) Draai de schroef slechts zo vast aan dat de magneet niet vervormt of gaat bollen.
 - f) Vervolgens kunt u het apparaat op de magneetplaat plaatsen.
 - g) Indien nodig kan de rookmelder van de magneet worden verwijderd door hem zacht naar beneden te trekken.



Afb. 4

CONTROLE, ONDERHOUD EN VERZORGING

Deze rookmelder controleert zelfstandig een keer per minuut zijn staat van dienst. Het apparaat past bovendien de gevoeligheid van het detectiemechanisme automatisch aan de omgeving aan. Wanneer de batterij bijna leeg is of wanneer de

sensoren zodanig vervuild zijn dat verdere aanpassing aan de omstandigheden niet meer mogelijk is, zal de rookmelder dit in een vroeg stadium te kennen geven, zodat u voldoende tijd hebt het apparaat te vervangen.

Let erop dat de luchtinlaten aan de buitenrand van de rookmelder niet door stof, vuil, verf of plakband etc. zijn afgesloten! Om er zeker van te zijn dat de rookmelder juist functioneert, dient u de werking van het apparaat regelmatig, minimaal een keer per maand, te controleren door de test-/stopknop (afb. 1, IV.) in te drukken, waarna het testalarm zal afgaan (afb. 5). Let er daarbij op dat de rookmelder onbeschadigd is en goed vastzit aan het plafond.

De luchtinlaten (afb. 1, II.) moeten bovendien vrij zijn van elke vorm van verontreiniging.

Testsignaal
activeren



Afb. 5

Om een goed functioneren te garanderen, dient de rookmelder overeenkomstig DIN 14676 minimaal een keer per jaar te worden onderhouden.

- Wis indien nodig het stof met een zachte doek van de rookmelder; vervuiling kunt u met een vochtige doek zonder reinigingsmiddel verwijderen.



Stop: Alarm tijdelijk uitschakelen resp. onderdrukken.

Afb. 6

LEVENSDUUR VAN HET APPARAAT

Na 10 jaar vanaf de eerste inbedrijfstelling heeft de rookmelder zijn beoogde, toegelaten gebruiksduur (incl. draadloze verbinding) conform DIN 14676 en DIN EN 14604 bereikt. De maximale opslagtijd na productie bedraagt twee jaar. De beoogde, toegelaten gebruiksduur en de maximale opslagtijd staan samen als vervangingsdatum op het productetiket.

MOGELIJKE OORZAKEN VAN FOUTMELDINGEN

| Foutmelding resp. fout | MOGELIJKE OORZAKEN |
|---|---|
| Apparaat dat aan een draadloze groep moet worden toegekend, staat niet meer in de verbindingsmodus | Verbindingsmodus is 10 minuten actief, opnieuw activeren van de verbindingsmodus: zie „Verbindingspoging herhalen” |
| Apparaten uit de draadloze groep waaraan nog andere melders moeten worden toegekend, staan niet of niet meer in de verbindingsmodus | Verbindingsmodus is 10 minuten actief, opnieuw activeren van de verbindingsmodus: zie „Draadloze groep uitbreiden / verbindingsmodus opnieuw inschakelen” |
| Afstand tussen twee melders die in de verbindingsmodus staan, is te groot, er is geen verbinding mogelijk | Afstand tot de melder verkleinen, gebruik hiervoor een andere melder |
| Een melder kan niet met een draadloze groep worden verbonden | Melders in de fabrieksstand terugzetten, zie ‚Melder terugzetten in fabrieksstand’, verbindingsmodus inschakelen |

Mogelijke oorzaken voor een alarm zonder brand

- Stof in het meetsysteem van het apparaat. Stof in meer of mindere mate is in woonruimtes normaal
- Vooral in slaapkamers door vloerbedekkingen, kleding, dekens/dekbedden, kussens, e.d.
- Het opslaan en verplaatsen van deze voorwerpen
- Bloemen, bouw-, slijp- en fijnstof en kleine insecten

Preventie:

- Regelmatige en voorzichtige reiniging van het apparaat
- Zeer sterke kook-, water- en/ of bakdampen
- Kamer-, geur- of insectenspray

Preventie:

- Goede ventilatie van de ruimtes
- Sprays niet in de buurt van de melder gebruiken
- Extreme temperatuurwisselingen of sterke elektromagnetische stralingen in de omgeving van de melder
- Sigarettenrook veroorzaakt alleen in directe omgeving van de melder of in hoge concentraties een alarm

Preventie: • Bescherm de melder tegen de genoemde omgevingsinvloeden

Garantie

ABUS producten zijn met de grootste zorgvuldigheid ontworpen, geproduceerd en op basis van de geldende voorschriften getest. De garantie heeft uitsluitend betrekking op gebreken die op materiaal- of fabrieksfouten duiden op het moment van verkoop. Bij bewijs van een materiaal- of fabrieksfout wordt de product na beoordeling van de garantiegever gerepareerd of vervangen. De garantie eindigt in dit geval met het aflopen van de oorspronkelijke garantieperiode. Verdergaande aanspraken zijn uitdrukkelijk uitgesloten.

ABUS is niet aansprakelijk voor gebreken en schade die zijn veroorzaakt door inwerkingen van buitenaf (bijvoorbeeld door transport, inwerking van geweld), onjuist gebruik, normale slijtage of het niet in acht nemen van deze handleiding. Bij het indienen van een garantieclaim moet bij de product het originele aankoopbewijs met datum van de aankoop en een korte schriftelijke beschrijving van de fout worden gevoegd.

Afvoer

Dit product bevat waardevolle grondstoffen. Voer het product aan het einde van de levensduur af volgens de geldende wettelijke bepalingen. Elektrische apparaten, oplaadbare accu's en batterijen mogen niet met het huisvuil worden weggegooid. Afvoer en verdere verwerking moet gebeuren in overeenstemming met Richtlijn 2012/19/EU betreffende afgedankte elektrische en elektronische apparatuur (WEEE) of volgens Richtlijn 2006/66/EG inzake batterijen en accu's, alsmede afgedankte batterijen en accu's. Batterijen moeten uit elektrische apparaten worden verwijderd en vóór verwijdering afzonderlijk worden afgevoerd.

Voer de verpakking gesorteerd af. Karton behoort bij het oud papier, folies en plastic onderdelen bij de recyclebare materialen. Neem bij vragen contact op met de gemeente die verantwoordelijk is voor de afvalverwijdering. Informatie over inzamelpunten voor uw oude apparaten kunt u bijvoorbeeld krijgen bij het plaatselijke gemeente- of stadsbestuur, de plaatselijke afvalverwerkingsbedrijven of bij uw vakdealer.

Prestatieverklaring 2015RWM450

Deze rookmelder is als bouwproduct gecontroleerd en gecertificeerd conform EU-verordening 305/2011. De productie wordt met behulp van regelmatige en onafhankelijke inspecties gecontroleerd teneinde te waarborgen dat te allen tijde voldaan wordt aan de wettelijke en overige normen. De prestatieverklaring vindt u op www.abus.com/Service/Verklaringen.

Conformiteitsverklaring

ABUS August Bremicker Söhne KG verklaart hierbij dat het apparaat RWM450 voldoet aan de richtlijnen 2014/30/EU en 2011/65/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden aangevraagd via info@abus.de

Technische wijzigingen voorbehouden.

Geen aansprakelijkheid voor vergissingen en drukfouten.

Indice

| | |
|---|-----|
| Grazie | 127 |
| Utilizzo conforme all'uso inteso | 128 |
| Limitazione della responsabilità | 128 |
| Indicazioni generali di sicurezza | 129 |
| Funzionalità di dispositivo | 130 |
| Comportamento in caso di incendio | 132 |
| Funzionamento | 134 |
| Messa in funzione e collegamento | |
| • Messa in funzione | 138 |
| • Collegamento | 140 |
| Montaggio | |
| • Montaggio con colla | 151 |
| • Montaggio con foro | 153 |
| Controllo, manutenzione e cura | 154 |
| Durata di vita dell'apparecchio | 155 |
| Possibili cause d'allarme | 156 |
| Garanzia | 158 |
| Smaltimento | 158 |
| Dichiarazione di prestazione | 159 |
| Dichiarazione di conformità | 159 |

Si prega di leggere il manuale prima di utilizzare attenzione! I rilevatori di fumo contribuire a salvare vite! Conservare questo manuale in un luogo sicuro.

Grazie!

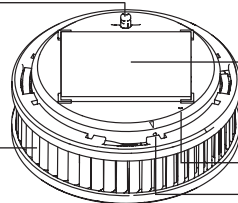
Siamo lieti che abbia deciso di acquistare il nostro prodotto e la ringraziamo per la sua fiducia! Ha fatto un'ottima scelta. Questo rilevatore di fumo è stato progettato e fabbricato con la massima cura per segnalare tempestivamente il pericolo di un incendio. Le consigliamo di leggere attentamente queste istruzioni per l'uso e di osservare tutte le indicazioni riportate al fine di garantire il funzionamento ottimale dell'apparecchio.

Questo libretto contiene le istruzioni per l'uso, per il montaggio e per la manutenzione del dispositivo.

I. Pulsante di attivazione con sicura contro l'attivazione



II. Lamelle di entrata per il fumo



III. Supporto magnetico con cuscinetto adesivo

V. LED Signal

VI. Pulsante Radio

IV. Pulsante di verifica e di arresto rimovibile



fig. 1

Utilizzo conforme all'uso inteso

Si raccomanda di utilizzare l'apparecchio esclusivamente per il rilevamento di fumo e per la segnalazione di aumento di temperatura in immobili, nonché per la trasmissione del segnale d'allarme! Qualsiasi altro utilizzo non definito espressamente quale ammissibile nella presente guida è considerato non conforme all'uso inteso! Il presente apparecchio può essere utilizzato solo al(ai) fine(i) seguente(i):

- Rilevamento di fumo in ambienti domestici privati e immobili abitati incl. la trasmissione dell'allarme tramite collegamento radio.
- L'installazione dell'apparecchio nei veicoli abitabili per il tempo libero (ad es. caravan) è stata testata.
- Questo rilevatore di fumo via radio possiede una funzione di rilevamento del calore. Non è tuttavia un rilevatore di calore ai sensi della norma EN 54-5.
- Questo rilevatore di fumo via radio può essere collegato a gruppi radio o gruppi radio collettivi che trasmettono l'allarme di un RFR via radio agli altri rilevatori del gruppo per emettere poi un allarme di gruppo.
- Questo rilevatore di fumo via radio non è tuttavia un rilevatore di fumo / rilevatore d'incendio wireless ai sensi della norma EN 54-25.





Limitazione della responsabilità

I diritti dell'acquirente si limitano alla riparazione o alla sostituzione di questo prodotto allo stato di fornitura. ABUS non si assume alcuna responsabilità per qualsiasi danno particolare, accidentale o consequenziale, compreso, ma non limitato a perdite di reddito, perdite di utile, limitazioni nell'utilizzo del software, perdita o ripristino di dati, costi per installazioni sostitutive, periodi di fermo dovuti a guasti, danni materiali e pretese di terzi, in seguito tra l'altro a pretese di ripristino risultanti dall'obbligo di garanzia, di carattere contrattuale, legale o di diritto di risarcimento del danno, a prescindere da altre direttive di obbligo di garanzia limitate o implicite per legge, o qualora la

garanzia limitata non sia valida, i danni coperti da ABUS si limitano al prezzo d'acquisto del prodotto.

Spiegazione dei simboli

Nelle istruzioni e sull'apparecchio sono impiegati i seguenti simboli:

| Simbolo | Parola chiave | Significato |
|---|---------------|--|
|  | Pericolo | Avvertenza su rischi di lesioni o rischi per la salute. |
|  | Pericolo | Avvertenza su rischi di lesioni o rischi per la salute dovuti alla tensione elettrica. |
|  | Importante | Avvertenza di sicurezza per possibili danni all'apparecchio / agli accessori. |
|  | Nota | Riferimento a informazioni importanti. |

Indicazioni sulle batterie

Questo prodotto contiene una batteria al litio da 3 V integrata. Le batterie integrate possono essere sostituite o rimosse solo da personale qualificato. Non utilizzare il prodotto in ambienti con rischio di esplosione, ad esempio in presenza di liquidi, gas o polveri infiammabili. Non bruciare mai il prodotto! La batteria può esplodere nel fuoco. Inoltre si generano sostanze velenose. Non conservare o utilizzare il prodotto in aree in cui la temperatura può scendere al di sotto di -10°C o superare i +45°C. Non esporre il prodotto per troppo tempo ai raggi solari diretti. La batteria non è ricaricabile!

Imballaggio



- Tenere l'imballaggio fuori dalla portata dei bambini. Rischio di soffocamento dovuto a minuteria!
- Rimuovere il materiale di imballaggio dall'apparecchio prima di metterlo in funzione.

Funzionalità di dispositivo

Per garantire la corretta funzionalità dell'apparecchio, si raccomanda di osservare i seguenti punti:

- Non coprire l'apparecchio!
- Non verniciare né coprire l'apparecchio con carta da parati!
- Non aprire né tentare mai di riparare l'apparecchio.
L'inosservanza di queste condizioni invalida la garanzia.
- Non utilizzare più l'apparecchio se è caduto o presenta danni dovuti ad altre cause.

Dati tecnici

| | |
|------------------------------|---|
| • Alimentazione di tensione | Batteria al litio (installata in modo permanente) |
| • Rilevamento del fumo | riflessione fotoelettrica |
| • Temperatura di esercizio | da -10° a 45° C |
| • Umidità atmosferica | dal 10 % al 90 % (senza condensa) |
| • Pressione acustica | > 88 dB (A)@3 m |
| • Silenziamento dell'allarme | 10 minuti |
| • Copertura | max. 40 m ² all'interno di un locale |
| • Luogo di montaggio | soffitto (esclusivamente in ambienti chiusi) |

Principio di funzionamento e caratteristiche

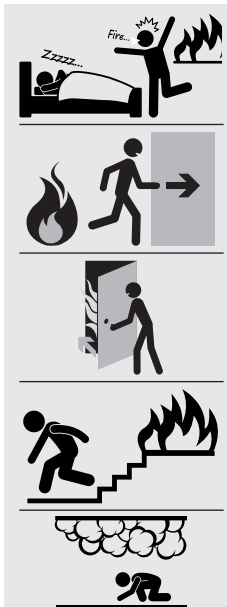
- Il rilevatore di fumo non rileva gas, vapori, calore e fuoco/fiamme!
- Le persone con una limitata capacità uditiva potrebbero non sentire l'allarme!
Per tali casi, sono disponibili rilevatori con segnalazione ottica aggiuntiva!
- Radiazioni elettromagnetiche particolarmente elevate possono influenzare il funzionamento del rilevatore. Pertanto, si raccomanda di non installare il rilevatore vicino a dispositivi che emettono radiazioni elettromagnetiche o vicino a magneti.
- Il rilevatore di fumo funziona secondo il principio ottico (riflessione fotoelettrica) e ha una camera di misurazione in cui vengono misurate le particelle di fumo che vi penetrano.
- Se si supera la soglia di allarme, risuona un forte allarme acustico.
- L'allarme viene disattivato quando la camera di misurazione è nuovamente priva di fumo.

Comportamento in caso di incendio

Un incendio tra le proprie mura può colpire chiunque. È quindi ancora più importante sapere esattamente cosa fare:

Cosa fare all'attivazione di un segnale acustico?

- Mantenere la calma!
- Avvisare gli eventuali coinquilini
- Lasciare immediatamente l'abitazione! Ogni secondo è fondamentale, non perdere tempo a cercare documenti oppure oggetti di valore. Poche inalazioni del fumo tossico dell'incendio sono fatali!
Se a portata di mano, portare con sé solo lo smartphone e la chiave dell'abitazione.
- Chiudere le porte dopo aver lasciato la stanza.
- Utilizzare vie di fuga prive di fumo, non prendere ascensori!
- Non aprire le porte senza aver prima controllato la superficie. Non aprire la porta se si vede del fumo sotto di essa o se la superficie è calda!
Se necessario, utilizzare una via di fuga alternativa. Se la superficie della porta è fredda, aprire leggermente ed essere pronti a richiuderla in caso di penetrazione di calore, fiamme e/o fumo.
- Rimanere vicini al suolo, soprattutto in presenza di aria fumosa. Se possibile, respirare attraverso un panno umido.



- Dopo aver lasciato l'edificio, trovare un punto di incontro sicuro o un punto di raccolta con tutti gli altri residenti.

- Non rientrare in casa.

- Avvisare i vigili del fuoco: telefono 112.

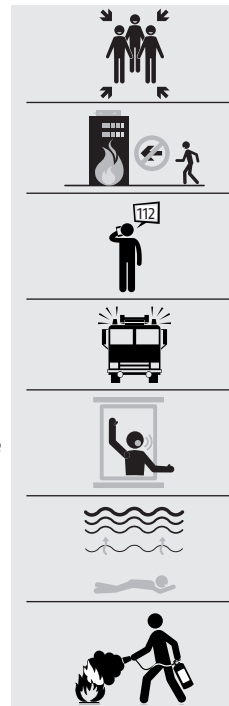
- Dove è successo?
- Che cosa è successo?
- Chi fa la segnalazione?
- Quanti sono i colpiti/feriti?
- Aspettare le domande!

- Informare i vigili del fuoco in arrivo sulla situazione all'interno dell'abitazione.

- Se non si può più fuggire dall'abitazione perché intrappolati dal fuoco, allontanarsi il più possibile dalla fonte dell'incendio, chiudere le porte intermedie.

Chiamare i vigili del fuoco: chiamare il 112 e attirare l'attenzione su di sé dalla finestra aperta.

- Tentare di spegnere l'incendio solo se non si è in pericolo.



FUNZIONAMENTO

Funzione di rilevamento del calore:

- **L'allarme della funzione di rilevamento del calore scatta quando si raggiungono i 60°C**
- Segnale acustico singolo (bip) ogni secondo

SEGNALI ACUSTICI DI ALLARME E AVVISO

Segnali acustici di avviso:

Dopo l'attivazione dell'apparecchio viene emesso un unico tono singolo (bip breve)



● Volume:

Causa: Segnale acustico di attivazione

Segnali acustici di avviso:

Dopo aver premuto il pulsante di verifica e di arresto viene emesso un unico tono singolo (bip lungo)

● Volume:



Causa: Segnale acustico di verifica



Segnali acustici di allarme:

Ogni secondo viene emesso un doppio tono (bip breve, bip lungo).



0,5 secondo

Volume:

Causa: Allarme per rilevamento di fumo



Segnali acustici di allarme:

Ogni secondo viene emesso un tono singolo (bip breve).



1 secondo

Volume:



Causa: Allarme per l'aumento di temperatura



Rendere muti i segnali acustici di allarme



10 min

È possibile disattivare provvisoriamente tutti i segnali acustici di allarme premendo il pulsante di verifica e di arresto (fig. 1, punto d) (allarme di rilevamento di fumo e allarme di aumento di temperatura: 10 min.).

Segnali acustici di avviso:

Ogni 90 secondi viene emesso un tono singolo (bip breve).



90 secondo

Volume:

Causa:

Avviso di batterie scariche



Dopo aver emesso uno dei due segnali acustici descritti in precedenza, il rilevatore di fumo funzionerà ancora

per un massimo di 60 giorni e dovrà quindi essere necessariamente sostituito prima della scadenza dei 60 giorni!

Segnali acustici di avviso:

Ogni 90 secondi viene emesso un tono doppio (bip breve).



90 secondo

Volume:



Causa:

Apparecchio sporco



Rendere muti i segnali acustici di avviso:



24 h

È possibile disattivare provvisoriamente tutti i segnali acustici di avviso premendo il pulsante di verifica e di arresto (fig. 1, punto d) (avviso di batterie scariche e avviso di contaminazione: 24 ore).

La garanzia di qualità e la garanzia si estinguono in caso di danneggiamento!



Non immergere l'apparecchio in acqua!

Non è possibile cambiare le batterie (vedi „Indicazioni generali di sicurezza“)



Sistema chiuso, è possibile sostituire solo



Premere sul coperchio per disattivare il segnale



Per spegnere l'apparecchio estrarre il pulsante di attivazione rosso.



INDICATORE VISIVO LED

LED: ● ←→ ● ● ●
1 secondo

Segnale: Breve intervallo giallo (accensione molto breve)

Significato: Controllo in corso, attendere!

LED: ██████████
3 secondo

Segnale: Il LED giallo /segnale rimane acceso (senza interruzione)

Significato: Durante la messa in funzione premendo il pulsante radio

LED: █████ ←→ █████ █████
1 secondo

Segnale: lungo intervallo giallo (lento)

Significato: Modalità di collegamento (per circa 10 minuti)

LED: ██████████
3 secondo

Segnale: Il LED verde /segnale rimane acceso (senza interruzione)

Significato: Un'azione è stata completata con successo

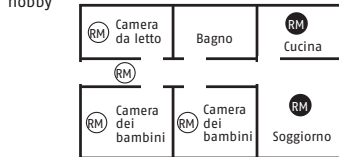
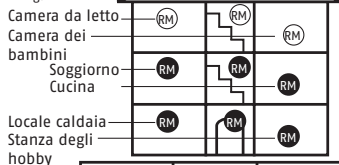
LED: ██████████
3 secondo

Segnale: Il LED rosso /segnale rimane acceso (senza interruzione)

Significato: Errore

SCELTA DEL LUOGO D'INSTALLAZIONE (secondo DIN 14676)

Fig. 2



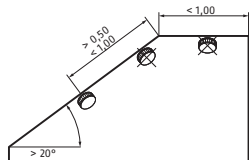
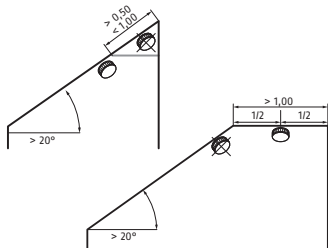
almeno

ottimale

- Non montare in ambienti a rischio di correnti d'aria (ad esempio soffierie, ventilatori) e in bagni
- L'apparecchio può essere montato nelle cucine solo se è escluso il rischio che possano intervenire falsi allarmi dovuti al vapore acqueo
- Montabile al soffitto nel punto più alto al centro della stanza (non alle pareti)
- Osservare una distanza minima di 50 cm da pareti, mobili e lampade
- area sorvegliata massima di 60 m² con altezza massima del soffitto di 6 m
- Massima distanza fra 2 apparecchi 15 m
- Lunghezza massima corridoio 7,5 m
- In caso di travi di soffitto di altezza > 20 cm, non montare sulla trave, bensì montare un apparecchio in ciascuno spazio intermedio creato dalla trave, che non deve superare un'area massima di 36 m²
- In caso di travi di soffitto di altezza < 20 cm, montare un rilevatore nel centro della stanza (anche su una trave)
- Pedane / gallerie < 16 m² e lunghe e larghe almeno 2 m: 1 rilevatore
 - oltre i 16 m²: montare un altro rilevatore

- Tetti a mansarda (con pendenze inferiori a 20° , si considerano soffitti dritti):

Nel caso di un incendio questo apparecchio riconosce tempestivamente il fumo in ascesa e anche il conseguente aumento di temperatura nella stanza. Per avvisare in tempo utile, l'apparecchio emette un forte segnale acustico d'allarme. È possibile disattivare questo segnale acustico, dopo aver escluso un serio motivo di evacuazione, provvisoriamente (circa 10 minuti) o ancora prima che l'allarme sia scattato, premendo lievemente il pulsante di verifica e di arresto (fig. 1, IV.) dell'apparecchio. Si consiglia poi di ventilare bene le stanze per evitare di far scattare nuovamente l'allarme.



MESSA IN FUNZIONE E COLLEGAMENTO

Messa in funzione



Indicazioni sul collegamento dei rilevatori di fumo via radio (in seguito RFR o rilevatori):

Attivare i rilevatori esclusivamente come descritto in questa guida:

- **Attivazione e configurazione dei gruppi radio:**
 - Mettere in funzione i rilevatori esclusivamente
 - singolarmente
 - uno dopo l'altro
 - nelle dirette vicinanze della posizione di montaggio pianificata (nel locale del futuro impiego)

La distanza minima di collegamento dei rilevatori deve essere di almeno 1 m – Interferenze dei segnali – Disturbi del collegamento

Gruppo radio: da un minimo di 2 a un massimo di 15 RFR

- Tutti i rilevatori collegati di un gruppo radio fanno scattare l'allarme quando almeno uno dei RFR del gruppo radio rileva fumo o temperature tipici di un incendio
- Il rilevatore attivato per primo acquista temporaneamente la "funzione master" (organizzazione e gestione del gruppo in rete).
- Montaggio del rilevatore nella posizione di montaggio centrale (ad es. corridoio)

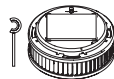
Gruppo radio collettivo: consiste in un normale gruppo radio

- Un gruppo radio collettivo si ottiene collegando uno o più gruppi radio (ad es. abitazione) a un determinato gruppo radio (scale)
- Tutti i rilevatori collegati di un gruppo radio fanno scattare l'allarme (ad es. abitazione)
- Anche tutti i rilevatori del gruppo radio collettivo (ad es. scale) fanno scattare l'allarme dopo un tempo di ritardo di circa 60 secondi se sono

- stati collegati come gruppo radio collettivo al gruppo radio dell'abitazione
- Trasmissione dell'allarme solo dal gruppo radio (ad es. abitazione) al gruppo radio collettivo (scale)
- Nessuna trasmissione dal gruppo radio collettivo (scale) al gruppo radio (ad es. abitazione)
- Collegamento di un massimo di 14 gruppi radio con un gruppo radio collettivo
- Un gruppo radio non può essere collegato con un gruppo radio collettivo e simultaneamente con un altro gruppo radio

Messa in funzione "master":

SRimuovere l'ago di attivazione nero (funge anche quale sicura contro l'attivazione) e conservarlo per utilizzarlo successivamente.



Premere il pulsante di attivazione rosso.





1 bip ● 1x



Segnale: Breve intervallo giallo (accensione molto breve)

Significato: Controllo in corso, attendere!

LED rosso lampeggia 1 volta ●

Significato: Non è stato trovato ancora nessun altro RFR poiché è la prima messa in funzione. Quando il LED rosso si è spento, per collegare questo RFR continuare come descritto in seguito:

Collegamento

Messa in funzione di ulteriori RFR, modalità di collegamento e configurazione di un gruppo radio

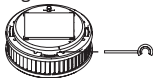
• Quando si effettua il collegamento procedere collegando sempre il



rilevatore successivo più vicino al master!
• Messa in funzione di altri RFR nelle vicinanze della posizione di montaggio pianificata

Per il "master" messo in funzione precedentemente:

1. Premere l'ago di attivazione nero nell'apertura marcata fino a quando il LED giallo si accende



2. Togliere l'ago di attivazione e poi:



Segnale: Breve intervallo giallo (accensione molto breve)

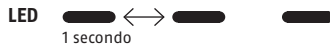
Significato: Controllo in corso, attendere!



Segnale: Il LED verde /segnale rimane acceso

(senza interruzione)

Significato: La funzione master è stata attivata



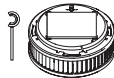
Segnale: Lungo intervallo giallo (lento)

Significato: Modalità di collegamento (per circa 10 minuti)

Rimangono ora 10 minuti per attivare la modalità di collegamento per un altro RFR e creare in tal modo il gruppo radio. Ogni volta che si attiva un altro RFR questo intervallo di tempo si prolunga di 10 minuti per tutti gli apparecchi.

Messa in funzione di ulteriori RFR, modalità di collegamento e configurazione di un gruppo radio

Rimuovere l'ago di attivazione nero (funge anche quale sicura contro l'attivazione) e conservarlo per utilizzarlo successivamente.



Premere il pulsante di attivazione rosso.



1 bip ● 1x



Segnale: Breve intervallo giallo (accensione molto breve)

Significato: Controllo in corso, attendere!



Segnale: Il LED verde /segnale rimane acceso (senza interruzione)

Significato: È stato creato un collegamento ad almeno un RFR!



IT



LED



Segnale: Breve intervallo giallo (accensione molto breve)

Significato: Modalità di collegamento attiva, è possibile configurare altri RFR nel gruppo radio

Vedere al proposito il capitolo: Messa in funzione di ulteriori RFR, modalità di collegamento e configurazione di un gruppo radio

Se si accende il LED rosso:

- Il rilevatore si trova al di fuori della portata radio degli altri apparecchi
- Non è possibile neppure un collegamento indiretto tramite repeating o routing
- L'intervallo di tempo per la modalità di collegamento è stato superato

In questo caso verificare:

- Gli altri rilevatori sono ancora nella modalità di collegamento (LED giallo acceso a intervallo regolare)?
- **In caso negativo:** vedere il capitolo "Ampliare il gruppo radio / Attivare la modalità di collegamento / Ripetere il tentativo di collegamento" !



Terminare la configurazione del gruppo radio

La configurazione del gruppo radio viene conclusa automaticamente una volta decorsi 10 minuti dall'attivazione dell'ultimo rilevatore pianificato. Nessuno degli apparecchi mostrerà un segnale tramite il LED. La modalità di collegamento può anche essere terminata da uno dei rilevatori desiderato, attivando il pulsante radio con l'ago di attivazione nero direttamente su quel rilevatore. Tutti i segnali dei LED su tutti gli altri apparecchi si spengono.

Test di funzionamento del gruppo radio

Attivando brevemente per circa 2-3 secondi il pulsante di verifica e di arresto è possibile effettuare

un'autodiagnosi dell'apparecchio:



Premere per 2-3 secondi

Attivando il pulsante di verifica e di arresto per un periodo più lungo, fino all'emissione del secondo segnale acustico, viene avviata via radio un'autodiagnosi di tutti i rilevatori del gruppo radio. Si consiglia di effettuare questo test regolarmente ogni 3-6 mesi per controllare la funzionalità del gruppo radio.



fino all'emissione del 2° bip

Ripetere il tentativo di collegamento

Innanzitutto disattivare completamente l'apparecchio:

1. Estrarre il pulsante di attivazione rosso



2. Premere il pulsante di verifica e di arresto per 2-3 secondi



3. Estrarre il pulsante di attivazione rosso; viene riavviata la messa in funzione radio.



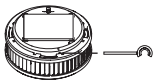
Ampliare il gruppo radio esistente / Attivare nuovamente la modalità di collegamento



Se durante la configurazione del gruppo radio sono trascorsi 10 minuti e dei rilevatori si trovano ancora nella modalità di collegamento, è necessario rimettere nuovamente gli

apparecchi nella modalità di collegamento se si desidera aggiungere altri apparecchi al gruppo radio:

1. Premere l'ago di attivazione nero nell'apertura marcata fino a quando il LED giallo si accende e tenerlo premuto fino a quando il LED giallo inizia a lampeggiare.



2. Togliere l'ago di attivazione e poi procedere su tutti i rilevatori come descritto in seguito:

LED ● ←→ ● ● ●
1 secondo

Segnale: Breve intervallo giallo (accensione molto breve)

Significato: La modalità di collegamento viene attivata per tutti i RFR del gruppo radio

Dopo 5 – 15 secondi:

LED ██████████
Segnale: Il LED verde /segnale rimane acceso

(senza interruzione)
Significato: Attivazione della modalità di collegamento per tutti i RFR del gruppo radio

LED █████ ←→ █████ █████
1 secondo

Segnale: lungo intervallo giallo (senza interruzione)

Significato: Modalità di collegamento (per circa 10 minuti)

Eliminare l'assegnazione a un gruppo radio, reset di RFR (ripristinare le impostazioni di fabbrica)

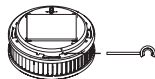
Per modificare l'assegnazione di un rilevatore a un determinato gruppo radio è necessario eliminare tutte le informazioni salvate (ripristinare le impostazioni di fabbrica):



1. Estrarre il pulsante di attivazione rosso
2. Premere il pulsante di verifica e di arresto per



- 2–3 secondi
3. Premere l'ago di attivazione nero nell'apertura marcata fino a quando il LED giallo si accende



4. Togliere l'ago di attivazione e poi:

LED ██████████
3 Sekunden

Segnale: Il LED verde /segnale rimane acceso (senza interruzione)

Significato: Il reset è stato completato con successo, le impostazioni di fabbrica del rilevatore sono state ripristinate

Configurazione di un gruppo radio collettivo Esempio:



Configurare innanzitutto in ogni abitazione e nelle scale rispettivamente un gruppo radio come descritto in precedenza.

Gruppo radio pianterreno

massimo 15 unità



Gruppo radio 1° piano

massimo 15 unità



Gruppo radio 2° piano

massimo 15 unità



Gruppo radio 3° piano

massimo 15 unità



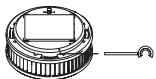
Gruppo radio come gruppo radio collettivo

Sono possibili al massimo 14 gruppi radio più gruppo radio collettivo scale



Attivare il gruppo funzionante quale gruppo radio collettivo (ad es. nelle scale):

1. Premere l'ago di attivazione nero di uno dei rilevatori del gruppo radio scale nell'apertura marcata fino a quando il LED giallo si accende e tenerlo premuto fino a quando il LED giallo inizia a lampeggiare.



2. Togliere l'ago di attivazione e poi procedere come descritto in seguito su tutti i rilevatori che sono stati collegati in rete fino ad ora: Il LED giallo lampeggia regolarmente per circa 10 minuti



3. Premere brevemente l'ago di attivazione nell'apertura marcata del rilevatore più vicino alle scale del gruppo radio pianterreno (1 secondo), quindi:



Segnale: Breve intervallo giallo (accensione molto breve)

Significato: Controllo in corso, attendere!



Segnale: Il LED verde /segnale

rimane acceso (senza interruzione)

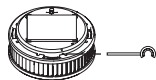
Significato: Il collegamento tra il gruppo radio pianterreno e il gruppo radio scale è stato effettuato con successo

i Ripetere quindi questo procedimento con il secondo, il terzo e il quarto gruppo radio per collegare anche questi gruppi radio con il gruppo radio delle scale.

i **Terminare la configurazione di un gruppo radio collettivo**

Dopo aver collegato tutti i gruppi radio delle abitazioni con il gruppo radio delle scale uscire dalla modalità di collegamento procedendo come descritto in seguito:

- su uno dei rilevatori del gruppo radio delle scale
- premere per 2 secondi con l'ago di attivazione nero il pulsante radio



- gruppo radio scale configurato quale gruppo radio collettivo
- tutti i LED dei rilevatori collegati si spengono



i **Test di collegamento del gruppo radio collettivo**

Premere gruppo radio collettivo scale per 2-3 secondi:



1 bip ● 1x



Solo questo rilevatore emette un bip
Tenere premuto per circa 10 secondi fino a quando viene emesso un 2° bip:



1 bip ● 1x



Tutti i rilevatori del gruppo radio collettivo emettono un bip, ma non i rilevatori degli altri gruppi radio!

Si consiglia di effettuare questo test regolarmente ogni 3-6 mesi per controllare la funzionalità del gruppo radio collettivo.

i **Test di collegamento tra un gruppo radio e il gruppo radio collettivo**

ad es. gruppo radio pianterreno



IT

Tenere premuto per circa 20 secondi. Fino a quando questo rilevatore emette un 3° bip (non rilasciare prima!)



Piep ● ←→ ●
10 secondo

●3x



- 1° bip: Test di questo apparecchio
- 2° bip: Test del collegamento al gruppo radio – i rilevatori collegati al gruppo radio non emettono alcun bip
- 3° bip: Test del collegamento del gruppo radio collettivo: 1 bip da tutti i rilevatori del gruppo radio collettivo



Attenzione:

Questo test deve essere effettuato separatamente su tutti i rilevatori collegati al gruppo radio collettivo. Si consiglia di effettuare questo test regolarmente ogni 3 – 6 mesi per controllare il collegamento al gruppo radio collettivo.

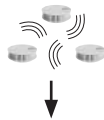
Trasmissione dell'allarme / interruzione dell'allarme

Esempio: Trasmissione dell'allarme nell'ambito della portata radio

- Il rilevatore emette l'allarme a causa di fumo o incremento di temperatura



- Gruppo radio o gruppo radio collettivo



- Trasmissione diretta via radio dopo 15 secondi a tutti gli altri rilevatori del gruppo radio collegati



- Tutti i rilevatori del gruppo radio o del gruppo radio collettivo emettono l'allarme



Esempio: Trasmissione dell'allarme al di fuori della portata radio

- Il rilevatore 1 emette l'allarme a causa di fumo o di incremento di temperatura



- Trasmissione via radio dopo 20 secondi a tutti gli altri rilevatori del gruppo radio collegati



Portata OK!
Trasmissione diretta del segnale al rilevatore 2



Portata OK!
Trasmissione diretta del segnale al rilevatore 3



Troppo distante!
Nessuna trasmissione diretta.
Rilevatore 3 diventa un repeater!
Trasmissione indiretta del segnale al rilevatore 4

Tutti i rilevatori del gruppo radio o del gruppo radio collettivo emettono l'allarme!



Trasmissione dell'allarme da un gruppo radio a un gruppo radio collettivo



Il rilevatore emette l'allarme a causa di fumo o temperatura



Trasmissione via radio dopo 15 secondi a tutti gli altri rilevatori del gruppo radio collegati!

Tutti i rilevatori del gruppo radio emettono l'allarme!

- Trasmissione via radio dopo 60 secondi a tutti gli altri rilevatori del gruppo

- Trasmissione solo dal gruppo radio al gruppo radio collettivo, quindi non dalle scale all'abitazione (alle abitazioni)!



- Tutti i rilevatori del gruppo radio o del gruppo radio collettivo emettono l'allarme

Interruzione dell'allarme



Nonostante il rilevatore emetta un segnale d'allarme, è possibile escludere con **assoluta certezza** una causa d'incendio!



- Premere brevemente il pulsante di verifica e di arresto su **uno dei** rilevatori
- Interruzione dell'allarme
- Il segnale non viene trasmesso agli altri rilevatori

Nel caso in cui il segnale fosse già stato trasmesso:

- Premere brevemente il pulsante di verifica e di arresto sul rilevatore **che ha emesso il segnale**
 - Interruzione dell'allarme su **tutti** gli apparecchi collegati
- Premere brevemente il pulsante di verifica e di arresto **su un rilevatore che trasmette il segnale:**
- Interruzione dell'allarme su **tutti gli apparecchi che trasmettono il segnal**



- Il rilevatore che ha fatto scattare l'allarme per primo continua a emettere il segnale d'allarme
- Facile localizzazione del rilevatore che ha fatto scattare l'allarme antincendio

MONTAGGIO



Il rilevatore di fumo viene fissato su un supporto magnetico nel luogo di installazione.

Attenzione: il supporto è magnetico solo su un lato.

È possibile montare l'unità con colla o con foro:

1. Montaggio con colla



1.1 Montaggio con colla utilizzando come dispositivo di fissaggio un supporto magnetico autoadesivo e rivestito conformemente a EN14604:2005/AC:2008

Utilizzando esclusivamente questo dispositivo di fissaggio autoadesivo si crea

- un collegamento magnetico di facile manutenzione
- e saldo

- dell'apparecchio al luogo di montaggio
- L'apparecchio può essere estratto facilmente dal supporto magnetico, ad esempio per la verifica, la manutenzione o la pulizia, tirandolo leggermente verso il basso.

Per questo tipo di montaggio con colla utilizzare esclusivamente il materiale collante fornito con il prodotto.

Il luogo di installazione deve essere

- saldo
- asciutto
- privo di polvere, sostanze grasse, vernice staccata, ecc.

Applicazione:

a) Rimuovere l'adesivo con le informazioni e la pellicola protettiva dalla superficie adesiva (fig. 3) del supporto magnetico.



fig. 3

- b) Premere fermamente la superficie adesiva del supporto magnetico nella posizione di montaggio per circa 10 secondi.
- c) Posizionare l'apparecchio sul supporto magnetico.
- d) La stabilità completa dell'incollatura sarà raggiunta dopo circa 72 ore.
- e) Quando necessario, l'apparecchio può essere estratto dal supporto magnetico tirandolo leggermente verso il basso.

1.2 Montaggio con colla con dispositivo di fissaggio opzionale in aggiunta a 1.1 (sottile pellicola adesiva su entrambi i lati) conformemente a 14/01 (Q) vfdb (Associazione tedesca per la protezione antincendio) e a EN14604:2005/AC:2008

Utilizzando addizionalmente questo dispositivo di fissaggio opzionale si crea

- un collegamento estremamente saldo
- e permanente dell'apparecchio al dispositivo di fissaggio e quindi al luogo di installazione.

- L'apparecchio in questo caso non può essere estratto dal supporto magnetico tirandolo leggermente verso il basso (questo tipo di montaggio garantisce tuttavia una maggiore sicurezza contro la manomissione e il furto).

Raccomandiamo di utilizzare questo tipo di montaggio solo quando si è assolutamente certi di voler fissare l'apparecchio in modo permanente e non si desidera più rimuoverlo.

Attenzione: questo tipo di fissaggio può essere rimosso solo con notevoli sforzi e potrebbe causare eventuali danni alla superficie di fissaggio e all'apparecchio! Non ci assumiamo alcuna responsabilità per gli eventuali danni derivanti!

Per questo tipo di montaggio con colla utilizzare esclusivamente il materiale collante fornito con il prodotto.

Il luogo di installazione deve essere

- saldo
- asciutto

- privo di polvere, sostanze grasse, vernice staccata, ecc.



Applicazione:

- a) Rimuovere l'adesivo con le informazioni e la pellicola protettiva dalla superficie adesiva (fig. 3) del supporto magnetico.
- b) Premere fermamente la superficie adesiva del supporto magnetico nella posizione di montaggio per circa 10 secondi.
- c) Rimuovere la prima pellicola protettiva dalla sottile pellicola adesiva su entrambi i lati e premere quest'ultima fermamente sull'intera superficie di metallo del rilevatore di fumo, prestando attenzione che non si formino pieghe e che sia a filo.
- d) Rimuovere quindi la seconda pellicola protettiva dalla sottile pellicola adesiva su entrambi i lati e premere fermamente l'apparecchio sul supporto magnetico precedentemente montato.
- e) La stabilità completa dell'incollatura sarà raggiunta dopo circa 72 ore.

2. Montaggio con foro
Applicazione:



- a) Trapanare un foro nella posizione di montaggio con un trapano da 8 mm (prestare attenzione a eventuali cavi elettrici!)
- b) Inserire il perno di 8 mm nel foro.
- c) Inserire quindi la vite a testa svasata di 5 mm inclusa nella confezione dal lato inferiore del supporto magnetico nel foro trapanato (fig. 4).
- d) Girare la vite nel perno fino a quando combacia a filo con il supporto magnetico, assicurandosi che la vite sia completamente inserita nell'apposito recesso del supporto magnetico.
- e) Attenzione a non avvitare eccessivamente la vite per non causare deformazioni o un incurvamento del supporto magnetico.
- f) Posizionare l'apparecchio sul supporto magnetico.
- g) Se necessario, l'apparecchio può essere estratto dal supporto mag

netico tirandolo leggermente verso il basso.



fig. 4

CONTROLLO, MANUTENZIONE E CURA

Questo rilevatore di fumo controlla la propria funzionalità autonomamente una volta ogni minuto. L'apparecchio regola inoltre automaticamente la sensibilità del rilevatore ottico a seconda delle condizioni circostanti. Nel caso in cui si inizi a utilizzare la riserva energetica del rilevatore di fumo, o il rilevatore ottico sia talmente sporco da rendere impossibile un'ulteriore regolazione, l'apparecchio segnala tempestivamente queste situazioni in modo tale da fornire all'utente il tempo sufficiente per sostituire il vecchio apparecchio con uno nuovo.

Si raccomanda di accertarsi che le bocche d'entrata d'aria intorno al bordo del rilevatore di fumo non vengano mai danneggiate da polvere, sporco, colore, nastro adesivo, ecc. ! Per assicurarsi che l'apparecchio sia

pronto a funzionare, si raccomanda di premere regolarmente, almeno una volta al mese, il pulsante di verifica e di arresto (fig. 1, IV) attivando in tal modo un segnale di allarme di prova (fig. 5). Accertarsi anche che l'apparecchio non sia danneggiato, che sia fissato saldamente nella sua posizione di montaggio e che le lamelle di entrata per il fumo (fig. 1, II.) non siano otturate da impurità esterne.



fig. 5

Per garantire la funzionalità del rilevatore di fumo si deve eseguire una manutenzione almeno una volta all'anno conformemente a DIN 14676. A tal fine, procedere come indicato in seguito:

- Se necessario, rimuovere la polvere dal rilevatore di fumo con un panno morbido e le eventuali impurità con un panno umido, senza ricorrere

all'uso di prodotti per la pulitura.



fig. 6

Arresto: Disattivare l'allarme provvisoriamente o spegnerlo.

DURATA DI VITA DELL'APPARECCHIO

Il rilevatore di fumo ha raggiunto dopo 10 anni dalla prima messa in funzione la sua vita utile in base alle disposizioni (incl. radiocollegamento) in conformità a DIN 14676 e DIN EN 14604. Il tempo di giacenza massimo dopo la produzione è di due anni. La vita utile in base alle disposizioni e il tempo di giacenza massimo sono riassunti e stampati sotto forma di data di sostituzione sull'etichetta del prodotto.

POSSIBILI CAUSE DI SEGNALAZIONE DI GUASTI

| Segnalazione di guasto o errore | Possibili cause |
|--|---|
| L'apparecchio da assegnare a un gruppo radio non è più nella modalità di collegamento | La modalità di collegamento rimane attiva per 10 minuti. Attivare nuovamente la modalità di collegamento: vedere „Ripetere il tentativo di collegamento“ |
| I rilevatori del gruppo radio al quale si desidera assegnare altri rilevatori non sono o non sono più nella modalità di collegamento | La modalità di collegamento rimane attiva per 10 minuti. Attivare nuovamente la modalità di collegamento: vedere „Ampliare il gruppo radio / Attivare nuovamente la modalità di collegamento“ |
| La distanza tra due rilevatori che si trovano nella modalità di collegamento è troppo grande, il collegamento non è possibile | Ridurre la distanza tra i rilevatori, utilizzando a tal fine un altro RFR |
| Non è possibile collegare un RFR con un gruppo radio | Ripristinare le impostazioni di fabbrica del rilevatore vedere „Ripristinare le impostazioni di fabbrica del rilevatore“, attivare la modalità di collegamento |

Possibili cause d'allarme non dovuto a una causa d'incendio

- Polvere penetrata nel sistema di misurazione dell'apparecchio. È normale che vi sia della polvere nelle abitazioni
- In particolare nelle camere da letto proveniente ad es. da tappeti, vestiti, coperte, cuscini

- dalla loro conservazione e movimento
- polline di fiori, polvere da costruzione, levigazione e polvere fine
- insetti minuscoli

Prevenzione:

- Pulitura regolare e accurata dell'apparecchio
- Una grande quantità di vapore di cottura, bollitura e/o arrosto
- Spray per l'ambiente, profumati o contro insetti

Prevenzione:

- Ventilare bene le stanze
- Non utilizzare spray nelle vicinanze del rilevatore di fumo
- Oscillazioni di temperatura estreme o irradiazioni elettromagnetiche molto forti nelle dirette vicinanze del rilevatore di fumo
- Fumo da sigarette
- Causa lo scatto dell'allarme solo se il fumo viene immesso direttamente o in una concentrazione molto elevata

Prevenzione:

- Protezione dai fattori ambientali descritti sopra

Garanzia

I prodotti ABUS sono progettati con la massima cura e sono prodotti e controllati conformemente alle direttive vigenti in materia. La garanzia copre esclusivamente i difetti riconducibili a errori di materiale o di fabbricazione presenti al momento della vendita. Nel caso in cui sia comprovato un difetto di materiale o di fabbricazione, il rilevatore di fumo sarà riparato o sostituito a discrezione del fornitore della garanzia. La garanzia di qualità termina in questi casi alla scadenza del periodo originario di garanzia di 2 anni. Si escludono espressamente ulteriori pretese. Sono escluse dalla garanzia le batterie incluse nella fornitura o montate in modo fisso.

ABUS non si assume alcuna responsabilità per eventuali difetti o danni causati da fattori esterni (ad es. trasporto, uso della forza, uso scorretto), da un utilizzo improprio, da normale usura o dalla mancata osservanza delle presenti istruzioni. Per far valere una pretesa di garanzia, si deve allegare al rilevatore di fumo oggetto del reclamo anche la prova d'acquisto originale indicante la data d'acquisto e aggiungere una breve descrizione scritta del difetto. Se si riscontra un difetto del rilevatore di fumo che fosse già presente al momento dell'acquisto, è possibile rivolgersi direttamente al proprio rivenditore entro i primi due anni.

Smaltimento

Questo prodotto contiene materie prime preziose. Al termine della sua vita utile, smaltire il prodotto secondo le disposizioni di legge vigenti. Apparecchi elettrici, batterie ricaricabili e pile non devono essere smaltiti con i rifiuti domestici. Lo smaltimento deve essere effettuato in conformità alla direttiva 2012/19/UE sui rifiuti di apparecchiature elettriche ed elettroniche (RAEE) o alla direttiva 2006/66/CE su pile e accumulatori, nuovi o esausti. In caso di domande contattare l'autorità locale responsabile per lo smaltimento. Le informazioni sui punti di raccolta per i vostri vecchi apparecchi possono essere ottenute, per esempio, dalle amministrazioni comunali o cittadine, dalle aziende locali di smaltimento dei rifiuti o dal vostro rivenditore specializzato.

Smaltire l'imballaggio differenziando le sue componenti. Carta e cartone nella carta, pellicole e parti in plastica nella plastica.

Dichiarazione di prestazione 2015RWM450

Il presente rivelatore di fumo è testato e certificato come prodotto da costruzione ai sensi del Regolamento UE 305/2011. La produzione è monitorata mediante controlli regolari e indipendenti allo scopo di stabilire l'osservanza senza alterazioni dei requisiti legali e normativi. La dichiarazione di prestazione è disponibile nel sito www.abus.com/eng/Service/Declarations-of-Performance.

Dichiarazione di conformità

ABUS August Bremicker Söhne KG dichiara che il dispositivo RWM450 è conforme alle direttive 2014/30/UE e 2011/65/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE può essere richiesto all'indirizzo e-mail info@abus.de

Ci riserviamo il diritto di apportare modifiche tecniche. Per errori e refusi di stampa non ci si assume alcuna responsabilità.



WEEE-Reg.-Nr. DE79663011



© ABUS 2024

ABUS August Bremicker Söhne KG | D 58292 Wetter | Germany.

Tel.: +49 (0) 23 35 63 40 | www.abus.com | info@abus.de

T390408 | V4 | D24